

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Klinik Königshof
Therapiehund Lupo

Simon Havermann
Der Bulli als Stresskiller

Luke Borgwardt
Winzer aus Krefeld

Alexander Henes

**OHNE RÜCKGRAT
KEINE HALTUNG**

„Vom Monopoly-Brett ins echte Leben:
Ab jetzt zählt Fachwissen und Vertrauen.
Lassen Sie lieber die Profis ran!“



Moritz Ernst
Immobilienkaufmann im
2. Ausbildungsjahr

Fotografie und Design: R. Reinhold Janowitz, Creative Direction

Inklusive
Marktwertermittlung
TOP-SERVICE
für Ihre
Wohnimmobilie

Als ausbildendes Immobilienunternehmen legen wir Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter nicht nur die Spielregeln der Branche verstehen, sondern auch die menschlichen Aspekte im Blick behalten. Sie erhalten umfassende Einblicke in alle Prozesse, um mit einem tiefen Verständnis die besten Lösungen für die Bedürfnisse unserer Kundschaft anzubieten. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 5x in Krefeld und Kempen

SCHREURS
IMMOBILIEN
WIR VERKAUFEN UND VERMIETEN WOHNKULTUR

Foto: Luis Nelsen



LIEBE
CREVELTER,

wir sind Currywursthauptstadt! Nachdem Krefeld in diesem Jahr bereits überraschend zur fünftglücklichsten Stadt Deutschlands gekürt wurde, punktet unsere Niederrheinmetropole diesmal in einem fast noch emotionaler aufgeladenen Ranking. Was man davon halten mag, sei mal dahingestellt, interessant war der unerwartete Erfolg vor allem deshalb, weil er wieder einmal guten Anschauungsunterricht lieferte, wie Contentproduktion und Empörungsökonomie in Zeiten sozialer Netzwerke funktionieren.

Uns wurde die Nachricht über Krefelds angebliche Currywurst-Hoheit als erstes über den WZ-Account auf Facebook in den Stream gespült: Der verlinkte Artikel „Krefeld Deutschlands Currywurst-Hauptstadt: Was ist dran?“ referenzierte die Studie, laut der Krefeld noch vor den vermeintlichen Favoriten aus dem Pott oder Berlin auf Platz eins gelandet war. Die Kommentare zu dem Posting hätte man punktgenau vorhersagen können: die übliche Mischung aus Amüsement und Empörung, in die sich sehr schnell der bekannte Hohn und Spott des durchschnittlichen Krefelders über seine Heimat mischte – und die natürlich sicherstellte, dass der Beitrag weite Verbreitung fand. Das Posting heimste 101 Kommentare ein: Grund genug, den Artikel ein weiteres Mal zu posten (72 Kommentare) und ihm außerdem eine Reaktion folgen zu lassen: „Krefeld: Hier gibt es die beste Currywurst der ‚Currywurst-Hauptstadt‘“ enttäuschte allerdings mit nur noch 14 Antworten. Auch die RP reagierte mit einem Artikel auf das Ranking, der es sogar auf 139 Kommentare brachte. Zum Vergleich: Den Artikel zum Brandanschlag vor dem Kino kommentierten 13 Menschen.

Hinter der Studie verbarg sich übrigens das dubiose Online-Portal „spielbank.com.de“: Es hatte zur Datenerhebung nicht etwa Redak-

teure zum bundesweiten Currywurst-Test entsandt oder eine breit angelegte Verbrauchermfrage gestartet, sondern schlicht gegoogelt: Die Platzierung fußt auf einer Mischkalkulation aus Dichte von Currywurstbuden pro 100.000 Einwohner (10,6/Platz 11), Durchschnitts-Google-Bewertung (4,44 von 5/Platz 11), durchschnittlichem Preis (Platz 5) und günstigster Currywurst-Pommes-Kombi (5,44 EUR/Platz 1). Wenn man annimmt, dass diese kleine Recherchearbeit auch in anderen Orten ähnlich begeisterten Anklang fand, bedeutet das viel Aufmerksamkeit für ein Portal, dessen zweifelhafter Hauptzweck es ist, Menschen zum Onlinezocken zu verleiten. Und die Redaktionen machen dabei gern mit, weil es Klicks bringt.

Natürlich drehen wir mit diesem Artikel selbst am großen Rad der Aufmerksamkeit – wenn auch hoffnungslos verspätet. Und auf die Titelseite haben wir mit Hospizleiter Alexander Henes Menschen gehoben, der selbst polarisiert – und darüber hinaus ganz genau weiß, dass eine gezielte Provokation manchmal Wunder wirken kann, wenn man Aufmerksamkeit erreichen möchte – gerade wenn es um ein Thema geht, das Menschen nicht gerade magisch anzieht: Seit nunmehr acht Jahren leitet er die Geschicke der gemeinnützigen Einrichtung, die jedem Menschen – gleich welcher Herkunft – ein humanes Sterben ermöglicht und dafür auf Spenden angewiesen ist (S. 52). Aber natürlich ist das nicht die einzige Geschichte in unserer November-Ausgabe, die Ihre Aufmerksamkeit verdient. Sicherlich mehr, als die Frage nach der Currywursthauptstadt Deutschlands.

Viel Spaß beim Lesen,

Ihr Michael Neppeßen, Torsten Feuring & David Kordes

NOVEMBER 24

Ein Hund für die Seele	06
Klinik Königshof	
Mensch und Technik	08
Schiller Apotheke	
Kreativer Spaß für alle	10
Jennifer Uhlen & Plotterrocks	
Simon und sein Stress-Killer	14
Simon Havermann	
Mittagstisch inklusiv	18
Impuls Bistro	
„Wie wird man eigentlich ... Winzer?“	22
Luke Borgwardt	
Der Zahnarzt für Macher mit Herz	26
Zahnarzt Wojtek Honnefelder	
Aus Liebe zur Musik	30
Kammerchor Krefeld	
Bewegung ist gut für Körper und Seele	32
timeout Fitness- & Gesundheitscenter	
Energiewende in einer Woche	34
Zeus Solar & Elektrotechnik und Friondo GmbH	
Peter und der Wolf	38
Theater Krefeld und Mönchengladbach	
Vorsorge für den letzten Weg	40
Bestattungshaus Sinzig Frankenheim	
Neugründen. Nachfolgen. Unternehmen.	42
Gründungswoche Niederrhein	
Ein Erlebnis zwischen Design, Kunst Regionalität	44
Weihnachtsmarkt Made in Krefeld Special	
Alexander Henes: Ohne Rückgrat keine Haltung	52
Heroes in Krefeld	
Licht ins Dunkel lassen	56
Klinik Königshof	
Gegen die Vereinsamung	60
Haus 43	

Klinik Königshof

EIN HUND FÜR DIE SEELE

Fotos: Felix Burandt



Therapiehund Lupo wurde von einer rumänischen Tötungsstation geholt und durchlief in Deutschland eine lange Ausbildung. Seit einiger Zeit wirkt er mit seinem ruhigen Wesen positiv auf die Patienten der Klinik Königshof ein.

Ganz ruhig liegt der Mischlingshund Lupo auf dem Boden des Empfangsbereichs in der Klinik Königshof. Über den Korridor kommt ein Mann mit einem Rollstuhl über den unebenen Boden gelaufen. Es rattert. Es lärmt. Alle Menschen drehen sich um, gestört von der Geräuschquelle. Lupo hebt noch nicht mal den Kopf. Er bleibt ruhig neben seinem Frauchen, Meike Brebeck, liegen und strahlt tiefe Gelassenheit aus.

Als Meike Brebeck nach einem kleinen Exkurs an einer anderen Klinik wieder an die Krefelder Klinik zurückkam, hatte sie den Wunsch, einen Therapiehund auszubilden. Ein Wunsch, der bei ihrem Chef, aber auch dem gesamten Team auf offene Ohren stieß: „Anfangs habe ich dann meine neunjährige Hündin Ylvie mitgebracht, um auszuprobieren, ob es funktionieren könnte“, berichtet die Fallmanagerin der Klinik Königshof. Und das tat es!

Für die Kamp-Lintforterin war schnell klar, dass ein weiterer Therapiehund nicht aus irgendeiner Züchtung kommen sollte, stattdessen entschied sich Brebeck bewusst für einen Hund aus einer rumäni-

schen Tötungsstation. Für einen Hund, der eine eigene Geschichte mitbringt und eine zweite Chance verdient. Dieser Hund ist Lupo. Gemeinsam mit dem Mischling startete Brebeck im März 2023 an einer Kamp-Lintforter Hundeschule die Ausbildung zum Therapiehund: „Am Anfang musste Lupo einen Wesenstest absolvieren. Er wurde wirklich auf Herz und Nieren geprüft und hat alles mit Bravour bestanden, obwohl der Trainer bewusst etwas härter mit ihm in die Testung gegangen ist“, berichtet Lupos Frauchen nicht ohne Stolz, streichelt ihm durch sein wunderschönes, braunes Fell und fügt hinzu, „diese unglaublich warme Aura hat er mitgebracht. Das ist nichts, was ich ihm beibringen konnte.“



Mit seiner Geschichte macht Lupo Mut: Nach schwierigen Zeiten kommen garantiert wieder bessere!



Meike Brebeck begleitet Lupo durch die 15 Monate dauernde Ausbildung.

Das, was danach kam, war quasi die Kür – wengleich auch nicht weniger anstrengend. In vielen Einheiten bekam Lupo beigebracht, wie er sich in den unterschiedlichsten Situationen verhalten soll. Immer vor dem Hintergrund, dass er in der Klinik auf Menschen mit den verschiedensten Bedürfnissen treffen würde: „Lupo hat gelernt, still zu bleiben, wenn Menschen laut schreien, oder auf dem Bett liegen zu bleiben, wenn er zugedeckt wird. Alles Situationen, die im Klinikalltag hilfreich sein können“, erklärt Meike Brebeck. Insgesamt haben die beiden 15 Monate lang Woche für Woche trainiert.

Am Ende stand die Prüfung in der Klinik an. Zweieinhalb Stunden wurde Lupo geprüft und zeigte dabei, was er kann. Nicht nur das Wohl der Patient*innen hatte der Prüfer dabei genau im Blick: „Er sagte mir, dass es nicht nur darum geht, zu schauen, ob Lupo in die Klinik passt, sondern auch, ob die Klinik zu Lupo passt. Das hat mir sehr gut gefallen und mir ein gutes Gefühl gegeben“, so die Fallmanagerin.

Am Ende passte beides zusammen: Lupo und die Klinik. Und das ist ein enormer Gewinn für alle, die dort arbeiten oder Patient*innen sind. Egal wer über den Flur läuft und Lupo entdeckt, binnen Sekunden erscheint bei jedem ein Lächeln auf dem Gesicht. Diese Positivität ist es auch, die den Patient*innen guttut: „Mit einem Therapiehund können verschiedene therapeutische Effekte erzielt werden“, weiß Brebeck und zählt auf, „neben der Aufhellung der Stimmung kann ein Therapiehund beim Abbau von Ängsten helfen und Zuneigung vermitteln.“

Dreimal wöchentlich darf Lupo für 45 Minuten im Einzelkontakt mit Patient*innen arbeiten. Meike Brebeck achtet darauf, dass die Zeiten eingehalten werden und Lupo genügend Erholungsphasen bekommt: „Montags bis donnerstags ist er hier mit mir an der Klinik, freitags bis sonntags ist er zu Hause. Manchmal passiert es auch, dass ich ihn aus einer Situation heraushole, um seine Grenzen zu wahren und dann läuft er doch wieder zurück“, berichtet die Kamp-Lintforterin lachend. Lupo ist einfach eine Seele von einem Hund. Er spürt, wenn Menschen traurig sind, und legt sich bewusst neben sie. Vielleicht, weil er selbst seine ganz eigenen Erfahrungen gemacht hat. Gerade diese Geschichte erzählt Brebeck den Patient*innen bewusst: „So erkläre ich ihnen, dass nach einer schwierigen Situation auch wieder bessere Zeiten kommen. Lupos Geschichte macht ihnen Mut.“ //sw

**Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151-8233 00 // Für Notfälle: 02151-8233-6032
www.klinik-koenigshof-krefeld.de**

Mensch und Technik

Fotos: Felix Burandt



In den letzten Jahren reißt sich gefühlt eine technische Neuerung an die nächste. Als ich zur Schule ging, gab es Festnetztelefone mit Wählscheibe und „Schnur“. Wir hörten Kassetten und Schallplatten. Dann kam der Walkman, der tragbare Kassettenrekorder mit Kopfhörern, schnurlose Telefone mit Tasten, CDs und der dazugehörige Discman, Mobiltelefone usw. folgten.

Auch hier in der Schiller-Apotheke (gegründet 1958) änderten sich die technischen Gegebenheiten, um die Bevölkerung ordnungsgemäß mit Medikamenten zu versorgen. Die Bestellungen beim Großhandel liefen zuerst noch mündlich ab, dann mit „Steckkärtchen“ und inzwischen über EDV-Leitungen. Organisatorische Auflagen haben sich ebenfalls verändert: Dokumentationspflicht über die regelmäßiger-Temperaturkontrolle der Räumlichkeiten, die Herstellung von Salben, die Prüfung von Ausgangsstoffen sowie auf Plausibilität („vertragen sich die Wirkstoffe?“). Verschreibungspflichtige Medikamente werden in einer EU-weiten Datenbank verwaltet. Da der Apothekeninhaber vom Handelsgesetz her „eingetragener Kaufmann“ ist, sind die Anforderungen von Finanzamt & Co. ebenfalls komplexer geworden. Seit kurzem gibt es das e-Rezept mit seinen ganzen technischen Möglichkeiten – auch hier tut sich einiges und wird sicher weiteres verändern. Wir nehmen hier zusammen im Team der Schiller-Apotheke alle Her-

ausforderungen gemeinsam an, doch eines ist uns bei all dem technischen Fortschritt ganz wichtig: Wir möchten niemals den Menschen aus dem Auge verlieren. Oft begleiten wir unsere Kunden und ihre Familien über viele Jahre. Wir bekommen Familiengeschichten hautnah mit. Wir leben mit unseren Kunden. Daran wird sich auch in den nächsten Jahren nichts ändern.

Wie Wilhelm Busch schon so schön sagte: „Einszweidrei im Sause-schritt: eilt die Zeit, wir eilen mit.“

Herzliche Grüße, Ihre Apothekerin Birgit Goerres
Schiller- Apotheke
(Ecke Kaiserstr./ Uerdinger Str.)

iPhone



Android



WOHNEN IM GRÜNEN WINKEL: NÄHE x NATUR = WOHLBEFINDEN



FERTIG-
STELLUNG 2025
JETZT
ANRUFEN!

HOCHWERTIGE,
SUPERSCHICKE
EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN VERBERG!

STATE OF THE ART QUALITY

- KfW 40 EE Standard
- Beheizung über Erdwärmepumpe
- Photovoltaikanlage
- Klinker-Riemchen mit energieeffizienter Wärmedämmung
- 16 Tiefgaragen-Stellplätze mit Autoaufzug
- Edle Bodenbeläge, u.a. Landhausdiele
- Bodentiefe Fenster und Türen
- Elektrische Raffstores mit Zeitschaltuhren
- Hochwertige Sanitärprojekte und Armaturen
- Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung
- Moderne Videosprech-/Klingelanlage



IHR ANSPRECHPARTNER

Königshof Immobilien GmbH

Heideckstraße 183 • 47805 Krefeld

02151 - 391666 • info@koenigshof.com • koenigshof-immobilien.de

BauFormArt GmbH • Grüner Dyk 70 • 47803 Krefeld

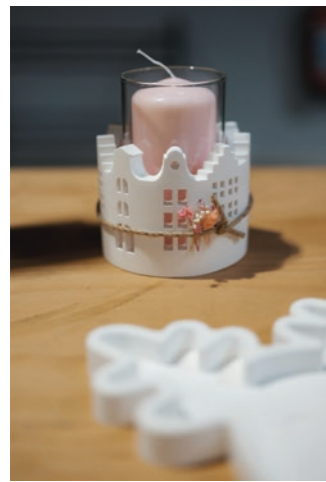
02151 - 50 97 60 • info@bauformart.com • www.bauformart.com

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

Jennifer Uhlen & Plotterrocks

Kreativer Spaß für alle

Fotos: Felix Burandt



Für Jennifer Uhlen begann alles damit, dass ihr Ehemann Swen ihr einen Plotter zum Hochzeitstag schenkte – und ihre Kreativität damit förmlich entfesselte.

Der Fantasie freien Lauf lassen, etwas mit den eigenen Händen schaffen, sich voll auf eine Sache konzentrieren – es gibt viele gute Gründe, kreativ zu werden. Unzählige Menschen lieben es zu malen, Musik zu machen oder eigene Texte zu verfassen. Auch Basteln und Werkeln stehen hoch im Kurs. Meist geht es darum, etwas Neues auszuprobieren und den Alltag für ein paar Stunden außen vor zu lassen. Wieviel Spaß kreatives Arbeiten in der Gemeinschaft bringen kann, zeigt Jennifer Uhlen. Die Krefelderin hat sich auf eine besondere Deko-Art spezialisiert und veranstaltet regelmäßig erfolgreich „Beton-Workshops“.

Zum Hochzeitstag werden üblicherweise Schmuckstücke, Blumen oder Pralinen verschenkt. Jennifer wurde allerdings vor vier Jahren von ihrem Mann Swen mit einem Plotter überrascht – und hat sich sehr über dieses ungewöhnliche Geschenk gefreut. Denn damit war es ihr fortan möglich, selbst T-Shirts zu gestalten, zum Beispiel für Kindergeburtstage oder Junggesellen-Abschiede. Zunächst „beliebte“ sie nur ihr engeren Freunde und Verwandten, doch der Kreis der Interessenten wuchs und wuchs.

Und auch das Produktsortiment erweiterte sich – dank vielfältiger Ideen und Inspirationen durch die sozialen Netzwerke. „Irgendwann kam ich dann zum Gießen“, sagt Jennifer. Damit meint sie die Herstellung von Deko-Artikeln aus Beton, Epoxidharz und Raysin (auf Gipspulver-Basis). Typische Objekte sind unter anderem Kerzenhalter oder Vasen. Die Bandbreite reicht allerdings von kleinen Geschenk-

anhängern in Pfoten- oder Blumenform bis hin zu beachtlichen Feuerschalen. Für ihren achtjährigen Sohn hat Jennifer auch schon coole Relief-Bilder erstellt, die beliebte Science-Fiction- oder Spielfiguren zeigen. „Es macht mir einfach großen Spaß“, sagt die 45-Jährige über ihr Hobby.

Und diese Freude vermittelt die gelernte Industriekaufrau auch anderen Menschen – und das nicht nur via Instagram und Facebook. Seit zwei Jahren bietet sie in der geräumigen Werkstatt der B&K Bildung und Karriere GmbH am Grüner Dyk Workshops an, bei denen das Material Beton im Mittelpunkt steht. In der Regel organisiert sie ein bis zwei Veranstaltungen pro Monat. Im Geschenke-Monat Dezember hat sie sogar drei Termine. „Kleine Gruppen kommen zusammen, um ge-



In den von Jennifer Uhlen ausgerichteten Workshops erstellen die Teilnehmer Objekte aus Beton.



meinsam kreativ zu sein und eine gute Zeit zu haben“, beschreibt sie das Konzept. Manchmal kennen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander – etwa bei Freundinnen-Events vor einer Hochzeit –, manchmal sehen sich die angehenden Beton-Künstlerinnen und Künstler zum ersten Mal. Nicht selten werden daraus Freundschaften. „Ich kenne inzwischen einige Teilnehmerinnen, die sich regelmäßig treffen“, so Jennifer.

Drei Stunden dauert der Beton-Kurs und kostet knapp 60 Euro pro Person. „Alkoholfreie Getränke sind im Preis inbegriffen, genauso das Material“, sagt die Veranstalterin. Mehr als hundert verschiedene Formen stehen fürs Gießen zur Verfügung. „Es ist ein bisschen wie das Backen von Plätzchen oder Kuchen“, sagt Jennifer. Erst müsse der „Teig“ angerührt werden, dann gehe es ans Gießen. Richtig oder falsch gebe es dabei nicht – „schön ist, was gefällt“. Die ideale Gruppengröße liegt bei sechs bis acht Personen. Vertreten sind nahezu alle Generationen. „Ich hatte schon Kindergeburtstage mit Zehnjährigen und Gruppen mit Leuten weit über 70.“ Durch Social Media und ihre Webseite kommen mittlerweile aus ganz NRW. Mittels Gutscheinen lässt sich die gemeinsame Zeit in der Werkstatt auch wunderbar verschenken.

Jennifer liebt den Kontakt und den Austausch mit anderen Menschen. Auch deshalb hat sie ihr Hobby zu einem kleinen Nebenjob gemacht. In ihrem Hauptberuf stehen Zahlen im Fokus. „Da ist kreatives Schaf-

fen ein wunderbarer Ausgleich.“ In ihrer Freizeit ist sie außerdem im Karneval aktiv: Sie ist Mitglied im Damenkomitee „Fidele 11“. „Da steht nun wieder die heiße Zeit an“, freut sie sich auf die Session. Trotzdem bleibe noch genügend Zeit für ihre Gieß-Arbeiten und die Shirt-Erstellung. Auch Ohrringe gehören zu ihrem Repertoire. Bestellungen und Verkauf laufen vor allem übers Internet. An zwei Terminen im Jahr sind die Objekte aber auch live zu bewundern: So war Jennifer Uhlen zuletzt wieder auf dem „Bottermaat“ in Hüls dabei. „Und am ersten Adventswochenende stehe ich auf dem Linner Weihnachtsmarkt am Andreasmarkt“, sagt sie.

Die Termine für die ersten Workshops im Jahr 2025 stehen ebenfalls bald fest. „Zusätzlich können auch andere Tage gebucht werden“, betont Jennifer. Sie freue sich schon auf viele neue und bekannte Gesichter in ihren Kursen. //db

Jennifer Uhlen
Mobil: 0152-38964913 // E-Mail: info@plotterrocks.de
www.plotterrocks.de

Foto: Luis Nelsen



**Restaurant
Namaste**

Zwei Jahrzehnte indische Esskultur in Krefeld

Im Jahre 2004 eröffnete die Familie Rameskumar das erste indische Restaurant in Krefeld. Und das wurde ziemlich schnell zu einem vollen Erfolg, denn die Krefelder gewannen Freude an den Geschmacksreaktionen mit landestypischen Gewürzen wie Ingwer, Kardamom, Koriander, Zimt und Kurkuma. In der Folge entwickelte sich das Namaste Stück für Stück trotz Herausforderungen. Vor sieben Jahren wurde ein großzügiger Veranstaltungsraum für über 70 Personen eingerichtet. Seitdem ist Lokini Rameskumars Restaurant auch eine gute Adresse für Geburtstage, Hochzeiten und Weihnachtsfeiern. Inzwischen ist das Namaste zu einer festen Größe in der Gastro-Landschaft der Seidenstadt geworden. Vor allem das reichhaltige Buffet findet Wochenen-

de für Wochenende viele Fans. Die haben im Dezember sogar täglich die Möglichkeit, lecker indisch zu schlemmen, denn dann bietet das Namaste jeden Tag ein Buffet. „Wir freuen uns sehr auf eine belebte Weihnachtszeit mit unseren Gästen“, sagt die Restaurantchefin. „Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns, egal ob ein Abendessen im kleinen Kreis oder eine Weihnachtsfeier mit ihren Arbeitskollegen, wir sind für Sie da!“

Restaurant Namaste
Dionysiusplatz 10 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 29 12 0 // www.restaurant-namaste.de



Besucht uns
in der Kulisse der Fabrik Heeder!

Öffnungszeiten:
Di - Do 17 - 22 Uhr
Fr & Sa 17 - 23 Uhr
So 10 - 14 Uhr Frühstücksbuffet

Virchowstr. 130 47805 Krefeld
www.bistro-mikado.de

RE-OPENING
AM NORDWALL
COMING
SOON!



*Jetzt in 2
Minuten
bewerben*

*Voll- &
Teilzeit*

WIR SUCHEN SIE!

*Versicherungskaufmann /-frau oder
Bankkaufmann/-frau im Innendienst*

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung, in der Sie Ihre Expertise als Bank- oder Versicherungskaufmann/-frau im Innendienst nutzen können?

- ✓ Top Gehalt
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Gleitzeitmodell
- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ uvm.

Dann machen Sie den nächsten Schritt mit uns!

HONORIS *finance*
HONORARBERATUNG

Simon Havermann

SIMON UND SEIN STRESS-KILLER

Text: André Lerch // Fotos: Felix Burandt



Simon Havermann und sein Kultobjekt: Der VW Bulli T1, den er in vielen, vielen Arbeitsstunden auf Vordermann brachte.

Es ist ein unverbrüchlicher Mythos, der dieses Fahrzeug seit Jahrzehnten umweht. Simon Havermann weiß davon eine Menge zu erzählen. Schließlich gehört er seit Kindesbeinen schon zu den ausgesprochenen Enthusiasten dieses ganz speziellen Wagentyps. Der Vater sammelte Modellautos in einem Glasschrank. Und der Filius verguckte sich eines Tages in den „Bulli“, die kultige Ausführung T1 aus dem Hause Volkswagen. Ein Kleintransporter mit dem überdimensionalen VW-Logo auf der Fronthaube. Friedvoll und ein wenig unschuldig sieht er aus mit seinen großen und runden Scheinwerfern, die wie Käferaugen in die Ferne blicken. Sucht man ein prägendes Symbol der Wirtschaftswunderzeit, kommt einem rasch das Bild dieses Kleinbusses in den Sinn. Der Aufbruch in eine neue Zeit, die Verschmelzung von Reiselust und Ungebundenheit. Ein Lebensgefühl, eine Ikone auf vier Rädern, kaum eine Tonne schwer. „Der T1 ist immer noch der Bulli schlechthin“, schwärmt Simon Havermann. Er schreibt seine ganz eigene Geschichte mit diesem Liebhaber-Fahrzeug – und da wäre ja irgendwann in der Zukunft auch noch diese Traumreise.

Neulich, beim Bulli Summer Festival am Auesee in Wesel, an einem der letzten Sommerwochenenden, stand der Oppumer mit seinem VW-Bus oben auf der Bühne und nahm überglücklich die Huldigungen und den ersten Preis für den Gewinner entgegen. Er war sozusagen der Hauptact neben der Livemusik, den Vorführungen und der chilligen Camping-Ruhe. Der schönste „Bulli“ – das war nun seiner. Ihn hatte die Community unter all den Anwärtern auserkoren. Der türkis-grüne T1 mit weißem Dach, 1967 vom Band gelaufen. Sein von ihm selbst mit jahrelanger Handarbeit rund-erneuertes und geliebtes Hobby. „Das war eine Ehre für die ganze Mühe, die viele Arbeit“, freut sich Simon Havermann auch zwei

Monate später noch über die hohe Anerkennung seines Schaffens, als er sein Werk in seiner Garage präsentiert. „Ich habe so viel Herzblut und Leidenschaft hineingesteckt“, erzählt er. Und dann auf einmal das: Am Morgen der Preisverleihung war der VW-Bus von Unbekannten zerkratzt worden. Ein Versicherungsfall. „Das ist bitter und ärgerlich.“ Es blieb zum Glück folgenlos für die Ehrung.

Der technikaffine 36-Jährige hat das richtige Händchen für die vielen kleinen Umbauarbeiten. Simon Havermann ist Zweirad-Mechaniker und rund um den VW-Bus ein Autodidakt. Jemand, der sich die Dinge selbst beibringt. Bücherinhalte hat er quasi aufge-



Beim Bulli Summer Festival in Wesel belegte Simon mit seinem Bulli den ersten Platz.



Eine Tour durch Schottland wäre Simons Traum.



sogen. „Ich bin schon ein krasser Nerd“, sagt er schmunzelnd über sich. In all der freien Zeit schraubte und montierte er in den zurückliegenden Jahren seit der Anschaffung Ende 2017 herum. „Ich habe die nötige Flexibilität“, erzählt der Familienvater dankend. Fast alle Restaurationen leistete er selbst. Ersatzteile besorgte er sich europaweit. Heute ist das Fahrzeug alltagstauglich mit moderner Technik, aber dennoch mit nostalgischem Charme. Der Ursprungscharakter blieb erhalten. „Es hat unendlich viel Spaß gemacht. Ich habe nie aufgegeben und extrem viel gelernt“, blickt Simon Havermann auf das Projekt zurück, das aber eigentlich nie wirklich endet. Fortdauernd gibt es etwas zu tun.

Die große Liebe zum „Bulli“ wurde in früheren Jahren jedoch schon auf eine harte Probe gestellt. Der Oppumer hatte über einen niederländischen Händler einen VW-Bus aus Brasilien gefunden, doch der erste Anblick war nichts als ernüchternd: „Das war eine geschönte Leiche“, so schildert es der sympathische Oldtimer-Freund mit schweren Worten. „Da bin ich über den Tisch gezogen worden. Eine absolute Katastrophe.“ Der Traum vom eigenen „Bulli“ drohte zu zerplatzen. Leichte Zweifel stellten sich ein. Doch mit dem Kennenlernen seiner heutigen Frau ergab sich eine neue Hoffnung. Sie stärkte Simon den Rücken, stieg während der Flitterwochen mit in das Wunschvorhaben ein. Per Zufall erstand er nach langer Suche den heutigen VW-Bus. Ein Glücksfall. Und dann auch noch eines der modernsten T1-Modelle, die je gebaut wurden. Viel Hingabe, viel Aufwand sind in die Restaurierung geflossen. Mehr Zeit und Geld als erwartet. „Man wächst mit seinem

Projekt“, nimmt es Simon Havermann sportlich. Wo es eben nicht anders ging, holte er sich handwerkliche Hilfe hinzu.

Allein in diesem Jahr hat der Oppumer schon mehr als 4.000 Kilometer mit seinem „Bulli“ zurückgelegt. Diverse Oldtimer-Treffen, Festivals, auch das Maikäfer-Treffen in Hannover für luftgekühlte VW-Klassiker besuchte er. Der stolze Besitzer genießt die unverwechselbaren Momente auf den Straßen. „Es bietet einfach Entschleunigung. Es ist ein superschönes Fahren. Ein wahrer Stress-Killer.“ Dass man den Motor noch laut hört und auch den Asphalt förmlich lesen kann – geschenkt. Es ist eben ein ganz spezielles Fahrerlebnis mit der besonderen Note der Nostalgie, die Enthusiasten wie Simon Havermann schätzen.

In Zukunft will der 36-Jährige noch ein paar Kleinigkeiten im Wageninneren einbauen. Auch das eine oder andere Festival wird 2025 bestimmt wieder angesteuert. Dazu Tagesausflüge und Oldtimer-Rallyes. Simon Havermann pflegt seine europaweiten Kontakte und hilft auch mal aus in der Szene, wenn es Fragen gibt. Und da wäre ja auch noch dieser alte Reisetraum: einmal Schottland umfahren, entlang der Küsten, mit dem Zelt auf dem Dach. Ein absoluter Abenteuer-Trip. „Jetzt werde ich die Zeit genießen“, sagt er. Nach der Arbeit kommt bekanntlich das Vergnügen.

Kulturfabrik

Goethes Erben live



Mit dem 10. Studioalbum „X“ im Gepäck, das im Februar 2024 erschien, begeben sich die Darkwave-Veteranen von Goethes Erben noch einmal auf eine musikalische Zeitreise. Das Programm zum 35. Jubiläum ist ganz bewusst kein „Best of“, sondern eher eine „Wichtig war und ist“-Auswahl. Musikalisch haben sich Goethes Erben noch nie festlegen lassen: Zwischen lärmendem Industrial und filigranen Streicherklängen, Elektronik oder Klavierminiaturen ist alles möglich und viele ihrer Texte haben auch nach Jahrzehnten nichts von ihrer ursprünglichen Wucht und Bitterkeit verloren. Ganz im Gegenteil, manch eine Zeile ist aktueller denn je. In jedem Fall wird den Konzertgast ein Wechselbad der Gefühle erwarten, denn in 35 Jahren haben Goethes Erben bei einigen ihrer Fans emotionale Spuren hinterlassen. Was war, ist ein Gewinn für die Zukunft. Die belgische Band The Arch eröffnet als Support.

Sa, 16.11. // Einlass: 18 Uhr // Beginn: 19 Uhr
VVK: 37 EUR // AK: 45 EUR
Kulturfabrik // Dießemer Straße 13 // 47799 Krefeld
www.kufa-reloaded.de

Hannappel Seit 135 Jahren in Familienhand
 BESTATTUNGEN

Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

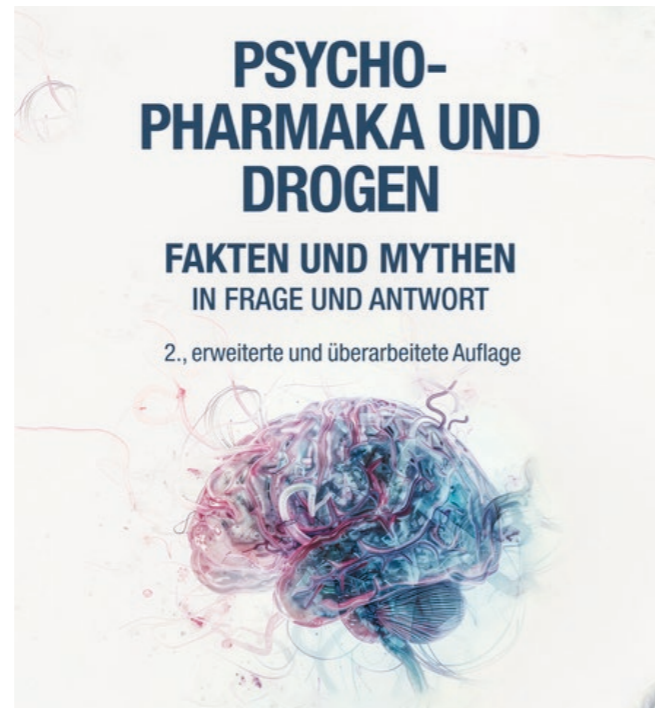
Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
 Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Burkhard Voß

Die Geschichte der Psychopharmaka



„Kein zweites Fach- bzw. Teilgebiet der Medizin ist so eng mit gesellschaftspolitischen Vorstellungen und Strömungen des Zeitgeistes verwoben [wie die Psychiatrie; Anm. d. Red.]“, schreibt der Krefelder Neurologe, Psychiater und Psychotherapeut im Vorwort seines Buches „Psychopharmaka und Drogen“, das soeben in 2. Auflage erschienen ist. Diese Tatsache zeige sich immer wieder in unterschiedlichen Gewichtungen von Behandlungsansätzen und Therapieformen. Galten tiefenpsychologische Therapien oder Psychoanalyse bis in die Fünfzigerjahre als absoluter Goldstandard, so sind diese Ansätze heute durch eine Kombination aus psychopharmakologischen und verhaltens- bzw. gesprächstherapeutischen Behandlungen ersetzt worden. Aber worauf gründet dieser Siegeszug eigentlich?

Dieser Frage geht Burkhard Voß in seinem spannend und in verständlicher Sprache geschriebenen Buch nach und liefert dabei gleichzeitig eine anekdotenreiche Historie der einzelnen Substanzen. Exkurse zu kontrovers diskutierten Themen, wie etwa der Frage, was eine psychische Erkrankung überhaupt ist, runden das lesenswerte Buch ab, das sowohl Fachleuten als auch direkt oder indirekt Betroffenen aufschlussreiche Lektüre bietet.

Burkhard Voß: Psychopharmaka und Drogen: Fakten und Mythen in Frage und Antwort // 2. Auflage Kohlhammer Sachbuch // 158 Seiten // 25 Euro

KOSTENLOS IST NICHT UMSONST!

...Die scheinbar kostenlose Beratung bei Ihrer Bank kann Sie 100.000€ und mehr kosten. **95% aller Anleger und Sparer** sind betroffen, ohne es zu wissen.

Lassen Sie sich jetzt von einem unabhängigen Finanzexperten auf Honorarbasis beraten.

HONORIS *finance*
 HONORARBERATUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.honoris-finance.de

Individuelle Beratungsgespräche sind nach telefonischer Absprache unter 02151-70460 möglich.



Das Anmeldeformular für die kostenfreie Erstberatung finden Sie unter:


Honoris Finance GmbH · Wilhelmshofallee 75
 47800 Krefeld · Tel.: 0 21 51 - 70 460
 info@honoris-finance.de · www.honoris-finance.de

veranstaltungen-frankenheim.de
Sichern Sie sich schon jetzt einen der Plätze!

Vorsorgeexperten informieren:

Es ist beruhigend, alles geregelt zu wissen!

Erfahren Sie alles Wichtige rund um Vorsorgevollmachten, Immobilien im Alter, Steuern & Erbe sowie Bestattungsvorsorge. Unsere Experten halten informative Vorträge zu diesen wichtigen Themen und stehen Ihnen während der Veranstaltung gerne für individuelle Fragen zur Verfügung. **Wir freuen uns auf einen regen Austausch bei Kaffee und Gebäck.**



Samstag, 23.11.2024
Kölner Straße 50-52 in Krefeld
von 10:00 – 15:00 Uhr

IHRE EXPERTEN:

<p>Wer handelt, wenn Sie es nicht mehr können? Im Notfall vollumfänglich selbstbestimmt bleiben.</p> <p style="text-align: center;">Kerstin Lücker <i>Vorsorgespezialistin (IHK)</i></p> <p style="text-align: center;"></p>	<p>Immobilien verschenken, vererben, verkaufen. Erbauseinandersetzung – Mediation.</p> <p style="text-align: center;">Manuela Hebisch-Grünberg <i>Immobilienmaklerin / Mediatorin</i></p> <p style="text-align: center;">HEBISCH IMMOBILIEN</p>	<p>Bestattungsvorsorge und was das mit Popcorn zu tun hat.</p> <p style="text-align: center;">Juliane Frankenheim <i>Bestattermeisterin</i></p> <p style="text-align: center;"></p>	<p>Entspannt vererben: wie Sie im Alter steuerlich alles richtig machen!</p> <p style="text-align: center;">Jens Petzoldt <i>Steuerberater, Testament & Erben</i></p> <p style="text-align: center;"></p>
--	---	---	---

Impuls Bistro

Mittagstisch inklusive

Fotos: Felix Burandt



Gruppenleiterin Heike Rohr ist seit sechs Jahren beim HPZ Krefeld-Viersen.

Es ist ruhig, morgens um neun auf der Kommunikationsstraße im Fischelner Gewerbegebiet. Die Arbeit in den umliegenden Unternehmen hat gerade begonnen. Im Bistro Impuls sind die Tische noch unbesetzt, doch hinter der Theke herrscht Betriebsamkeit. Hier duftet es bereits köstlich nach einem Hühnerfrikassee, das bald serviert werden kann; in den Vitrinen warten belegte Brötchen und frisch gebackener Apfelkuchen auf hungrige Mägen. Vielleicht laden später auch die letzten Mittagsstrahlen der Septembersonne auf der Terrasse zum Verweilen ein. Das Team des Heilpädagogischen Zentrums freut sich jedenfalls darauf, seine Gäste bewirten zu dürfen.

Das Morgenlicht fällt durch die Fensterfront auf helle Holztische, die Kaffeemaschine brummt, die Atmosphäre ist einladend. Doch zu dieser Zeit rufen nur ab und an Vorbeigehende einen Gruß in den Gasträum. „Das Bistro ist an den Betrieb des HPZ angeschlossen“, erläutert Gruppenleiterin Heike Rohr eingehend, „dazu gehören vor Ort eine Fahrradwerkstatt, die Berufsbildung, Verpackungsherstellung und die Hauswirtschaft. Die Chance auf den meisten Kundenkontakt, für die Kolleginnen und Kollegen, die das wünschen, bietet allerdings das Bistro.“ Die Menschen, die hier in der Küche und hinter der Theke arbeiten, leben mit psychischen Beeinträchtigungen wie Depressionen, Angststörungen, Schizophrenie und Psychosen. Einige haben bereits eine Ausbildung oder ein Studium begonnen oder abgeschlossen, manche haben auch schon einige Jahre im Arbeitsleben Erfahrungen gesammelt. Das HPZ bietet ihnen die Möglichkeit, nach einer längeren Erkrankungsphase wieder Fuß zu fassen und in geschütztem Rahmen erste Schritte zurück in eine berufliche Tätigkeit zu machen. „Die Gastronomie ist dafür eine sehr gute Gelegenheit“, betont Rohr, „denn die Begegnung mit den Kundinnen und Kunden hat eine klare Struktur, die Rollen sind eindeutig, aber es herrscht keine strenge Erwartung an Formalitäten.“ Das ist nicht nur für das Team auf ihrer Seite der Interaktion hilfreich, benennt die

Gruppenleiterin die Tatsachen unverblümt: „Unsere Mitarbeitenden sind durchaus kontaktfreudig! Oft ist es vielmehr die Umwelt, die Ängste und Hemmungen ihnen gegenüber hat. Die Unsicherheiten auf beiden Seiten abzubauen – das bedeutet Inklusion.“

Das Bistro Impuls ist für die Männer und Frauen im Betrieb eine Chance, auf den ersten Arbeitsmarkt zurückzukehren. Nicht nur eignen sie sich Kenntnisse an und sammeln Erfahrungen, die bei späteren Bewerbungen wertvoll sind, auch ihre Selbstwahrnehmung verändert sich entscheidend. „Psychische Erkrankungen bringen in unserer Gesellschaft ein Stigma mit sich“, weiß Heike Rohr, „und sowohl von der Umgebung wie von den Betroffenen selbst wird der Fokus sehr auf die Defizite gerichtet: Was kann ich wegen meiner Erkrankung nicht oder nicht mehr? Hier im HPZ rücken wir wieder die vorhandenen Kapazitäten in den Vordergrund!“ Die gelernte Hotelfachfrau hat selbst einige Erfahrung in der Gastronomie; nach einem Abstecher als Automobilverkäuferin hatte sie schon ein eigenes kleines Café in Neersen betrieben, bevor sie in die Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung wechselte. Seit sechs Jahren ist sie beim Heilpädagogischen Zentrum Krefeld-Viersen beschäftigt und hat in dieser Zeit



Im Bistro Impuls am HPZ arbeiten Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.



Fair gehandelter Kaffee, belegte Brötchen, Kuchen und Eis sowie Imbisse und Mittagsgерichte stehen auf der Speisekarte des Impuls.

auch die Ausbildung zur Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung dort abgeschlossen. „Menschen liegen mir am Herzen“, lächelt sie, „und die Arbeit mit den Menschen hier im Bistro ist besonders abwechslungsreich.“ Jeanette Echterhoff, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung zuständig ist, fügt hinzu: „Unser Augenmerk im HPZ liegt darauf, attraktive Arbeitsplätze für alle unsere Mitarbeitenden zu schaffen. Uns ist besonders wichtig, vielfältige Fördermöglichkeiten anzubieten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Beschäftigten abgestimmt sind. Deswegen gibt es an unseren neun Standorten ganz unterschiedliche Optionen.“ Neben klassischen Verpackungsarbeiten, Tätigkeiten in der Garten- und Landschaftspflege oder in der Fahrradwerkstatt, bietet das HPZ auch Arbeitsplätze in der Werbetechnik und Druckerei sowie im Montage- und Metallbereich an. Ein weiteres Bistro gibt es am Standort Kempen und im neuen Jahr plant das HPZ die Eröffnung eines kleinen Cafés im alten Bürgermeisteramt in Brüggeln. „Wir möchten für jeden Mitarbeitenden ein passendes Arbeitsumfeld bieten, das zu den individuellen Möglichkeiten und Wünschen passt“, schließt Echterhoff, „ein besonderes Highlight ist aber natürlich unsere Kaffeerösterei PONTE in Uerdingen.“

Selbstverständlich schenkt auch das Bistro Impuls den PONTE-Kaffee aus, der sowohl ökologisch wie sozial fair gehandelt ist: Die Bohnen stammen von guatemaltekischen Kleinbauern, vertreten durch ProGua e. V., und werden vor Ort von HPZ-Mitarbeitenden mit geistiger Beeinträchtigung geröstet. Außerdem bietet die Küche an der Kommunikationsstraße belegte Brötchen und verschiedene Imbisse aus der Fritteuse an, dazu Mahlzeiten aus dem Cook-and-Chill-Verfahren sowie jeden Tag ein frisch zubereitetes Mittagsgерicht. Auch Nachtisch, hausgebackener Kuchen und Eis stehen zur Wahl. Das Angebot wird im Gewerbegebiet bereits sehr gut angenommen, berichtet Heike Rohr nicht ohne Stolz: „Wir haben eine gute Stammkund-

schaft entwickelt, die wir per E-Mail einmal wöchentlich über die aktuelle Speisekarte informieren.“ Um den Newsletter zu erhalten, müssen Interessierte sich nur an der Theke melden und ihren Kontakt in die Liste eintragen lassen. Für die umliegenden Unternehmen stellt das Bistro eine kulinarische Bereicherung dar, die sich in Zukunft sogar noch erweitern könnte. „Ich träume von einem Brötchenfahrrad“, verrät uns Rohr, „mit dem das Team unseren Service bis in die Betriebe hineinbringt!“ Und dem Ideal der Inklusion noch näherkommt: Hemmschwellen abzubauen, damit Menschen sich begegnen. //Imp

**Bistro Impuls am HPZ
Kommunikationsstraße 7 // 47807 Krefeld-Fischeln**

KLAUS KOCK  **IMMOBILIEN**



**ImmoWert-
Updater Krefeld**

Behalten Sie den Wert Ihrer Immobilie immer im Blick!

Tel.: 02151 - 624 65 25 • info@kock-immo.de
www.kock-immo.de



Christoph Schramke

Bilboh – der Weihnachtswichtel aus dem Schuhkarton

Bilboh, der liebenswerte Weihnachtswichtel, hat ein besonderes Talent: Er baut sein gemütliches Nest in Kinderzimmern und sorgt dort für Überraschungen. Doch wer ist dieser geheimnisvolle Wichtel, der Dinge verschwinden lässt? Das Geheimnis wird gelüftet in Christoph Schramkes Kinderbuch „Bilboh – der Weihnachtswichtel aus dem Schuhkarton“. Kleine Leser tauchen ein in eine winterliche Welt voller Wunder und erfahren, wie der kleine Wichtel das Herz der Familie erobert. Eine bezaubernde Geschichte, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen verzaubert und in die Vorfreude auf Weihnachten entführt. In Versen geschrieben und mit 42 Bildern liebevoll illustriert.

Christoph Schramke (Autor)

Vanessa Haupt (Illustrationen): Bilboh – der Weihnachtswichtel aus dem Schuhkarton // 24 Seiten // Hardcover // 15 Euro



Ideen verwirklichen mit Ideencenter Lemmen

FENSTER

Sie können zwischen pflegeleichten und einbruchhemmenden Kunststoff-, oder Aluminium-Fenster vom Premium Hersteller GAYKO wählen*

HAUSTÜREN

Unsere Haustüren aus Kunststoff oder Aluminium sind Unikate und maßgeschneidert für Sie im Hause GAYKO hergestellt*

HEBESCHIEBETÜREN

Hebeschiebetüren, Faltschiebetüren und Parallelschiebekipptüren sind großflächiges Gestaltungselement mit Weitblick in die Natur. Auch mit Funksteuerung und Antriebstechnik.

SONNENSCHUTZ

- Plisses, Rollos & Lamellen

Mit unseren vielseitigen Sonnenschutz-Lösungen finden Sie genau das richtige. Verschiedene Farb- und Musterkombinationen erlauben Ihnen einen schier unendlichen Gestaltungsfreiraum. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

ROLLADEN, RAFFSTOREN & SCREENS

Rollläden, Raffstoren & Screens schützen vor Sonne, Blicken und Insekten. Wir haben verschiedenen Ausführungen. Sorgen Sie in Ihrem Haus für ein angenehmes Wohngefühl. Auch in elektrischer Ausführung möglich.

INSEKTENSCHUTZ

Fliegengitter für Türen und Fenster. Sperren Sie die Plagegeister einfach aus. Der Insektenschutz hält die lästigen Plagegeister draußen und bietet dennoch optimalen Durchblick.

MARKISEN

Der textile Sonnenschutz hält wirkungsvoll die Sonneneinstrahlung ab und lässt die Hitze gar nicht erst in die Räume. Und dazu eine Funksteuerung macht den Wohnkomfort perfekt.

REPARATURSERVICE

Egal, welche Art von Kleinreparatur bei Ihnen anfällt. Wir sind für Sie da! Ein Expertenteam aus Technik, Vertrieb und Montage macht unsere Kunden seit Jahrzehnten zufrieden.

Höchste Qualität aus Deutschland

Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen. ✓

*Sichern sie sich den staatlichen Zuschuss auf den Austausch von Fenstern und Haustüren bis zu 20%

Ideencenter Lemmen Fenster + Türen

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
E-Mail: fensterbau@lemmen.de
Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79

Vereinbaren Sie heute noch ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de

Gut aufgehoben.



Immobilienverwaltung

Für uns sind Häuser nicht nur unbewegte Sachgüter. Für uns sind sie genau das, was Sie in ihnen als Besitzer sehen: ein Zuhause, wertvolle Kapitalanlagen, Heimat für Mieter und garantiert eine sichere Zukunftgrundlage. Für Miet- & WEG-Verwaltung bieten wir vollständigen Leistungsumfang an.

Comet-Bau Detig GmbH & Co KG · Carl-Wilhelm-Str. 31 · 47798 Krefeld · T. 0 21 51 / 6 59 19-0 · info@cometbau.de · www.cometbau.de

WIE WIRD
MAN EIGENTLICH ...

WINZER

Text: Melanie Struve // Fotos: Niklas Breuker

„Wer genießen kann, trinkt keinen Wein mehr, sondern kostet Geheimnisse.“ Dieser Philosophie des Malers Salvador Dalí folgt auch der Winzer Luke Borgwardt, der seine Rieslingweine bereits bei EDD und auf dem Westwall-Markt präsentiert hat. Ohne vorher jemals mit Verstand Wein probiert oder gar eine Rebsorte bestimmt zu haben, beschloss der unbekümmerte Krefelder, ausgerechnet eine Ausbildung im Weinbau zu absolvieren und auch noch ein kleines Weingut an der Mosel zu gründen. Welche Herausforderungen er gemeistert hat, warum guter Wein Zeit braucht und was Familie und Heimat für ihn bedeuten, erzählte uns der 22-Jährige vor einem Kunstmuseum. Natürlich in Krefeld.

Wenn Luke Borgwardt von der Weinlese spricht, leuchten seine Augen und er findet mehr Worte, als man es von einem vielleicht schweigsamen Weinbauern erwartet. Der gebürtige Krefelder wird heute einige Klischees brechen: So stammt er nicht aus einer traditionellen Winzerfamilie, wie es in diesem Beruf üblich ist, und seine Heimatstadt liegt zwar am Rhein, gehört laut Weingesetz aber nicht zu einem der 13 Anbaugebiete wie Ahr, Baden, Mosel, Nahe oder Pfalz. Das soll ihn aber nicht davon abhalten, eine kreative Lösung zu finden und Krefelder Qualitätsweine auf den Markt zu bringen, die das Lebensgefühl des Niederrheins mit der typischen Mineralität des Schieferbodens an der Mosel vereinen. Auch harte Zeiten wie der anstrengende Frühherbst schrecken Luke nicht ab – als ehemaliger Leichtathlet kennt er sich mit Ausdauer und Tempo aus. „In nur wenigen Tagen müssen alle Trauben vom Stock, das ist Handarbeit und oft ein wahrer Knochenjob“, erinnert er sich an seine erste Weinlese. „Immer schräg am Hang, mal sengende Sonne und 30 Grad, mal Schietwetter mit Regen und Wind. Die Steilstlage geht schon sehr

auf den Körper.“ Zum Glück sei die Traubenlese stets auch Teamarbeit, freut sich der Winzer: „Da packen alle mit an: Verwandte, Freunde, Nachbarn. Trauben zu ernten ist ja kein Hexenwerk. Und am Ende eines langen Tages sitzen wir bei Wein oder Pressbier zusammen, genießen die geile Zeit und den Blick über die Weinberge.“ Seine Freude am Handwerk steht ihm quer ins Gesicht geschrieben, auch wenn wir an diesem kühlen Morgen nur vor dem Kaiser-Wilhelm-Museum stehen und über Berufswege philosophieren.

„Ich wollte nach der Schule nicht nur im Büro hocken, sondern etwas erschaffen, vielleicht Tischler werden oder Landwirt, weil ich gern draußen arbeite“, nimmt uns Luke mit in die Anfänge seiner Laufbahn. Als die Schulen wegen Corona geschlossen werden, sucht sich der Gymnasiast aus Langeweile einen Job bei Gemüsebauer Heiner Korff in Hüls und lernt, Salat und Sellerie anzubauen. Er bleibt zwei Jahre dort, wird Vorarbeiter, erlangt nebenbei den Traktorführerschein und beginnt während



Luke Borgwardt bricht als Winzer vom Niederrhein gängige Klischees.

der Abiturphase, sich um einen Ausbildungsplatz in der Gemüseproduktion zu bewerben. Bis er zufällig in einem Internetportal über den Winzerberuf stolpert und „just for fun“ eine Online-Bewerbung an die Mosel schickt. Es folgen ein genauso spontaner Anruf des studierten Önologen Martin Kerpen und eine „harte Woche“ Probearbeiten im Regen, die Luke eher abschreckt. Noch auf dem Rückweg über die A61 erklärt er seiner Mutter am Telefon, dass Winzer wohl nicht sein Weg sein werde. Oder doch? Nur Monate später, er hat das Abi endlich in der Tasche, schließt er einen Ausbildungsvertrag ab, weil es ihn nicht losgelassen hat, sich auf das Abenteuer Weinbau einzulassen. Und weil er kein Typ sei, der schnell „in den Sack haue“.

Den Satz „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ habe er zu Beginn oft gespürt, gibt der fröhliche Niederrheiner zu. „Ich war der Azubi ohne Vorkenntnisse, kannte nicht mal die Rebsorten, und mein ganzer Freundeskreis lebte in Krefeld.“ In der Berufsschule in Bernkastel-Kues kann er allmählich Kontakte knüpfen, er schätzt die familiäre Atmosphäre auf

dem Weingut, und auch die körperliche Arbeit macht ihm Spaß: der Schnitt, das Biegen und Binden der Reben, die Bearbeitung des Bodens, der Schutz der Pflanzen, der Laubschnitt – nicht zuletzt die Lese. Dazu komme die Weiterverarbeitung der Weintrauben im Keller, die den Beruf so abwechslungsreich und anspruchsvoll mache. Irgendwann packt es Luke richtig, und er will seinen eigenen Wein kreieren, wie er auf seiner Webseite schreibt: „Während meines ersten Lehrjahres in den Steilhängen rund um die Wehlener Sonnenuhr lernte ich die Mittelmosel und den Riesling lieben. Nach vielen Verkostungen stellte ich mir immer wieder die Frage, wie der perfekte Wein schmecken sollte.“ Eine Antwort findet er schneller als gedacht.

Sein Winzerfreund Johann Jostock, den Luke auf einem DEULA-Lehrgang näher kennenlernt, bestärkt den Quereinsteiger: „Warum machst du eigentlich keinen eigenen Wingert?“ Auch seine Eltern unterstützen ihn moralisch und finanziell, obwohl sie branchenfremd sind und Luke



Sein erster Riesling war schon nach kurzer Zeit ausverkauft.

noch mitten in der Ausbildung steckt. Unter einer Bedingung: Er soll einen Businessplan schreiben und sein Projekt genau kalkulieren. Gesagt, getan: „Ich habe mich in die Sache hineingefuchst und Excel-Tabellen erstellt“, sagt der Winzer selbstbewusst. „Für das Startkapital in Höhe von 4.000 Euro fand ich begeisterte Geschäftspartner aus meinem Krefelder Umfeld. Sie helfen bei ausgewählten Saisonarbeiten auch mit – als Ausgleich zu ihren Bürojobs.“ Er kann sich ein leichtes Grinsen nicht verkneifen. Seit zwei Jahren baut Luke auf einem gepachteten Weinberg „untypische“ Moselrieslinge aus, die frisch, lässig und mineralisch schmecken, aber mit einer sehr moderaten Säure auskommen. „Alles in qualitätsbedachter Handbewirtschaftung.“ Dies werde gut angenommen, vermeldet er mit einem Mix aus Stolz und Überraschung in der Stimme: „Der erste Jahrgang mit rund 500 Flaschen ist komplett ausverkauft, nur über Mundpropaganda!“ Und das, obwohl Weine von Borgwardt mit Preisen ab 10 Euro deutlich über dem Betrag liegen, den Deutsche im Schnitt für eine Flasche heimischen Weins ausgeben, nämlich 4,50 Euro nach Angaben des Deutschen Weininstituts. Der Jungunternehmer ruht sich auf diesem Erfolg nicht aus, er positioniert sich klar in seiner Heimat und bietet seine Rieslinge auf Märkten wie Eäte.Drenke.Danze an. „Für April 2025 suche ich noch eine nette Location, um den neuen Jahrgang zu präsentieren“, wirft Luke einen Blick in die nähere Zukunft. Auch die Teilnahme am nächsten Krefelder Weinfest sei bereits angedacht, schließlich liegt der Betriebsitz in der Seidenstadt, obwohl an der Mosel abgefüllt wird. Wer Winzer Luke länger zuhört, erlebt einen zielstrebigem wie eloquenten Mann, der nicht nur reden, sondern auch zupacken und durchhalten kann – und der trotz seiner 22 Jahre überraschend viel Wissen, Sorgfalt und Liebe zum Produkt vorweist.

Nach einem Jahr Lehrzeit und noch mitten in der Gründungsphase beschließt Luke, den Ausbildungsbetrieb zu wechseln. Nicht weil er beim ersten Lehrmeister schlechte Erfahrungen gemacht hätte, im Gegenteil – es ist der Reiz eines renommierten VDP-Prädikatsweinguts, der ihn zu Top-Winzer Philipp Wittmann nach Rheinhessen zieht. „Unter Kellermeister Georg Rieser habe ich eine ganz andere Art Weinbau kennengelernt“, schwärmt Luke in den höchsten Tönen von kompromissloser Qualität, perfekten Maschinen und ausbalancierten Weinen, die Verkaufspreise von 80 Euro und mehr pro Flasche erzielen können. Mittlerweile hat er die Winzer-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sich im letzten Jahr an der Hochschule Osnabrück für Wirtschaftsingenieurwesen mit Vertiefung Agri-Food Management eingeschrieben.

Sein großes Ziel behält der sympathische Krefelder weiterhin fest im Blick: „Ich will Weine machen für Normalos – in guter Qualität und für einen fairen Preis. Es geht beim Weintrinken nicht ums Besaufen, sondern ums gemeinsame Kochen, respektvollen Genuss von Alkohol und einen gemütlichen Abend mit Freunden. Die Franzosen beherrschen diese Kunst übrigens sehr viel besser als die Deutschen. Aber was ist denn großartiger als geile Nudeln und dazu ein guter Wein?“ Falls es darauf eine passende Antwort geben sollte, wird sie wohl ein Geheimnis bleiben. Prost!

BESSER WOHNEN

IHR KOMPETENTER ANBIETER VON
WOHNUNGEN & GEWERBEFLÄCHEN



P. Köser Immobilien GmbH & Co.KG
Hansastr. 28, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 / 62 54 0
www.koeser-online.de



After-Work-BBQ bei Tölke & Fischer

Tölke & Fischer lädt Sie herzlich zum **After-Work-BBQ** ins Nutzfahrzeugzentrum Krefeld (Heideckstraße 175) ein:

06.11.2024 ab 16:30 Uhr

Freuen Sie sich auf ein gemütliches Get-together und lassen Sie Ihren Feierabend in entspannter und geselliger Atmosphäre ausklingen.

Für mehr Infos
QR-Code scannen:



www.toefi.de

TÖLKE & FISCHER
GRUPPE

Zahnarzt Wojtek Honnefelder

Der Zahnarzt für Macher mit Herz

Fotos: Niklas Breuker



Zahnarzt Wojtek Honnefelder ist Spezialist für hochwertigen Zahnersatz.

Der Mensch ist ein empfindsames Geschöpf. Wenn er sich nicht wohlfühlt, bekommt er schlechte Laune, wird unproduktiv oder tritt die Flucht an. Auch Unternehmer stehen immer vor der Herausforderung, nicht nur eine exzellente Dienstleistung oder ein erstklassiges Produkt anzubieten, sondern auch das dazu passende Wohlfühl-Ambiente zu schaffen, in dem sich sowohl Kunden als auch Mitarbeiter gern aufhalten. Gerade Menschen, die beruflich für andere da sind, suchen die Gewissheit, mit Ihren Bedürfnissen am richtigen Ort angekommen zu sein. Beim Zahnarzt, den wohl die allermeisten Menschen nur ungern oder sogar mit Angst aufsuchen, ist ein gutes Praxisklima noch viel mehr als nur ein angenehmer Bonus: Es kann den Unterschied machen zwischen einer kurzen Stippvisite und einer langjährigen Arzt-Patienten-Beziehung.

Simone Haas hat viel gute Laune mitgebracht und sprudelt nur so vor natürlicher Energie. Dabei spricht die Inhaberin des Lieb + Wichtig-Concept Stores auf der Uerdinger Straße und der Kids' Boutique MINI ME auf der Oberstraße nicht etwa über ihre beiden gut laufenden Geschäfte, die sie zusammen mit ihren Töchtern Marie und Helene führt, sondern über ihren Zahnarzt. Seit nunmehr acht Jahren hält sie Wojtek Honnefelder schon die Treue und wenn man ihr so zuhört, weiß man: Ein Ende ist noch lange nicht in Sicht. „Ich bin eine treue Seele. Mein alter Zahnarzt, den ich über 20 Jahre lang aufsuchte, ging damals in Rente und ich brauchte einen neuen“, blickt die gebürtige Krefelderin zurück. „Ich wurde damals über einen Artikel in der KR-ONE auf Wojtek Honnefelder aufmerksam. „Das hört sich

gut an“, dachte ich – und dieser positive Eindruck wurde bei meinem ersten Besuch mehr als bestätigt.“ Simone Haas kann sich noch ganz genau daran erinnern: „Es war im Frühling oder Sommer, es war warm draußen und das Behandlungszimmer, in dem ich wartete, ging zum Garten raus. Das Fenster stand offen, die Vögel zwitscherten in den Bäumen und ich dachte nur: Hier will ich bleiben“, lacht die zweifache Mutter und wendet sich an ihren Zahnarzt: „In dem Raum solltest du alle Neupatienten behandeln“, schlägt sie ihm vor. „Und von Oktober bis April schließe ich die Praxis wegen schlechten Wetters“, frotzelt Honnefelder zurück. Man merkt sofort: Da haben sich zwei gefunden.



Unternehmerin Simone Haas bezeichnet sich als „treue Seele“. Ihrem Zahnarzt Honnefelder hält sie schon seit vielen Jahren die Treue.



Scanne jetzt den QR Code und lerne Wojtek Honnefelder persönlich kennen!



Zwischenmenschlichkeit ist ganz wichtig: Für ein kurzes Gespräch ist in der Zahnarztpraxis Honnefelder immer Zeit.

Die gute Chemie zwischen den beiden ist richtiggehend greifbar. Darin sieht Haas auch eine Besonderheit der Praxis Honnefelder: „Mir sind eine familiäre Atmosphäre und der direkte Austausch auf Augenhöhe sehr wichtig“, erläutert sie. „Ich kann nicht in eine Riesenpraxis gehen, in der ich nur eine Nummer bin und vorher gar nicht weiß, welcher Halbgott in Weiß mich behandelt. Da fühle ich mich einfach nicht wohl.“ Während sie anderswo oft den Eindruck vermittelt bekommen habe, sie sei eine Last, sei sie in der Zahnarztpraxis Honnefelder von Anfang an stets freundlich empfangen worden, bestätigt Haas: „Es ist immer Zeit für ein nettes Wort und ein kleines Pläuschchen. Und wenn es mal ein Missverständnis gibt, kann ich ganz offen darüber sprechen.“ Natürlich nutzt das gute zwischenmenschliche Klima nichts, wenn die Behandlungsergebnisse nicht stimmen, aber auch hier ist die Unternehmerin voll des Lobes: „Seit ich hierher komme, habe ich Sicherheit und Ruhe in meinem Mund!“ Der Zahnersatz von Honnefelder hält seine Versprechen, die heimische Zahnpflege mit den von Honnefelder empfohlenen SOLO-Interdentalbürstchen sei voll eingeschlagen. „Wir geben uns nach der Vorsorge, wenn es wieder mal heißt ‚Alles bestens!‘ immer ein High Five“, schaltet sich der Zahnarzt ein, der angesichts der vielen Komplimente zufrieden lächelt.

Dass auch komplexere Eingriffe kein Problem für ihn sind, stellte er unter Beweis, als er für Simone Haas einen in die Jahre gekommenen Zahnersatz erneuerte – seine Spezialität. „Mithilfe hochmoderner digitaler Technik, eines eigenen dentalen 3D-Druckers und einer eigenen Keramikfräsmaschine bin ich in der Lage, passgenauen, individuellen Zahnersatz überraschend schnell und präzise komplett in meiner Praxis herzustellen“, gibt Honnefelder Einblick hinter die Kulissen seiner Praxis auf der Schwertstraße. Die umfassende Zufriedenheit seiner Patientin hatte dann auch mehr als erfreuliche Konsequenzen für ihn: „Mittlerweile kommt meine ganze Familie hierhin – und Freundinnen habe ich ihn auch schon empfohlen!“, sagt Haas.

Für Wojtek Honnefelder ist dieser Erfolg vor allem Bestätigung, dass er mit seiner Philosophie richtig fährt: Top-Zahnmedizin und erstklassigen Service für Menschen, die das zu schätzen und zu honorieren wissen. „Ich möchte gemeinsam mit meinen Patienten erfolgreich sein“, gesteht er. „Das gelingt aber nur, wenn sie mitmachen, dieselben Werte haben und dasselbe Ziel verfolgen. Ich möchte schließlich nicht bei jeder Sitzung wieder von vorn anfangen. Das macht auch mir keinen Spaß.“ Doch ist diese gemeinsame Basis gegeben, schwappt die Freude sowohl auf die Patienten als auch auf die „Mädels“ aus dem Team über, mit dem Ergebnis, dass sich diese Wohlfühlatmosphäre ausbreitet, die den so oft lästigen Zahnarztbesuch zur Wellnessstunde macht.

Was sich für Simone Haas und Honnefelders andere Patienten so leicht und natürlich anfühlt, ist das Resultat einer klar ausformulierten Praxisphilosophie und eines darauf aufbauenden, minutiös getakteten Workflows, bei dem ein Zahnradchen lückenlos ins nächste greift. Nur so ist es möglich, dass auch komplizierte Behandlungen in weniger Sitzungen als üblich gelingen – ein Umstand der gerade für beruflich stark eingespannte Menschen so wichtig ist –, alle Mitarbeiterinnen im Team entspannt und freundlich sind, der Chef vor der Untersuchung immer noch Zeit für einen kleinen Smalltalk hat und am Ende ein optimales Endergebnis steht. Alles beginnt letztlich damit, dass man mit den Signalen und Angeboten, die man aussendet, die Menschen anzieht, die zu einem passen: In guter Gesellschaft fühlt sich der Mensch schließlich immer noch am wohlsten. //on

Zahnarzt Wojtek Honnefelder
Schwertstraße 136 // 47799 Krefeld
Telefon: 02151 - 314592
E-Mail: info@honnefelder.com
www.honnefelder.com

Trio Merain

Weihnachtsklänge mit Twist: „A Celtic & Colourful Christmas“



Das Trio Merain – Gesang, Violine, keltische Harfe – überrascht sein Publikum seit 2010 mit entzückender Weihnachtsmusik aus dem deutschsprachigen Raum, Irland, Griechenland und einem exotischen Mix aus anderen Kontinenten. Lieder wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „We three kings“, „Adeste fideles“, „Ruig Muire“ und viele mehr werden von Merain feinsinnig, aber mit einem spritzigen Twist bearbeitet und von instrumentaler Tanzmusik wie Jigs und Reels gerahmt – ein festliches Konzerterlebnis für Jung und Alt. Der Rittersaal in der bezaubernden Burg Linn bietet dafür ein ausgezeichnetes Ambiente. Einen „Klangzauber der außergewöhnlichen Art“ verspricht unter ande-

rem Die Rheinpfalz. Tickets online unter www.weihnachtskonzert.info oder an den örtlichen Eventim-Vorverkaufsstellen, zum Beispiel im Mediencenter Krefeld, Rheinstraße 76 (Ecke Ostwall), 47799 Krefeld.

Samstag, 14. Dezember 2024 // Beginn: 20 Uhr
Burg Linn // Rheinbabenstraße 85 // 47809 Krefeld

Tickets im VVK: ab 32,04 EUR
Kinder bis 15 Jahre ab 22,92 EUR // AK: 37,54 EUR
Kinder bis 15 Jahre 25,04 EUR.

KUNST UND DESIGN IM KERZENSCHIEIN

DAS GROßE H.O.B. WEIHNACHTSEVENT

- Kunstausstellung von KnappDesign
- Musik mit Dentalbeats aka dr. fazz
- Glühwein
- Weihnachtsgebäck
- Bratwurst

Freitag,
29.11.24
ab 19:30 Uhr

In der Großmarkt-Galerie, Oppumer Str. 175 in Krefeld

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOtec-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungstechnik
Dipl. Ing. (FH) Morscheck GmbH
T. 02151 4530998 • krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de

Beste Arbeitgeber NRW
Great Place to Work
Dezember 2024

ISOtec
IMMER BESSER.

Herbstzeit ist Kekszeit!

Bei uns finden Sie schon jetzt Weihnachtsgebäck in leckerer Vielfalt.

10% Gutschein bei einem Einkauf ab 10€ Warenwert. Bitte VOR der Bezahlung vorlegen. Nur ein Gutschein pro Person. Für den Einkauf in unseren FACTORY OUTLETS, nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsgutscheinen und weiteren Preisaktionen. Keine Barauszahlung. Auf den Kauf von Gutschein-karten wird kein Rabatt gewährt. Gültig bis: 31.01.2025 KE | 09-24

Verlängerte Öffnungszeiten an Samstagen vom 05.10. bis 21.12.!

DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen:
Arnoldstraße 62 · 47906 Kempen Tel.: (02152) 8957135
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–16 Uhr
www.debeukelaer.com/outlet

Über 30 JAHRE

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

Kammerchor
Krefeld

Aus Liebe zur Musik

Fotos: Felix Burandt



Roland Stuers leitet den Kammerchor Krefeld seit mittlerweile 13 Jahren.

Und so kam es auch. Stuers wurde zur Jahreshauptversammlung eingeladen und zum neuen Dirigenten des Kammerchors. Wahrscheinlich nicht zur Freude aller, wie er sich heute erinnert: „Ich war blutjung, kam gerade von der Hochschule und hatte genaue Vorstellungen, wie ich den Chor leiten möchte. Das hat nicht allen gefallen.“ Etwas muss der heute 39-Jährige allerdings richtig gemacht haben, denn die Zahl der Mitglieder stieg von damals 16 bis heute auf 46. Der Kammerchor Krefeld sei sein Herzensprojekt und mittlerweile verbindet seine Mitglieder viel mehr als nur das wöchentliche Singen: „Wir sind ein bunter Haufen und haben sehr viel Spaß miteinander. Es gibt keine Chorprobe, bei der nicht gelacht wird“, so Stuers.

Er, der mit der Liebe zur Musik großgeworden ist und heute hauptberuflich als Lehrer für Musik und Religion am Hannah-Arendt-Gymnasium arbeitet, weiß, welchen Mehrwert das gemeinsame Singen hat. Schon in Kinderjahren hat Roland Stuers gern gesungen und seinem Vater, der Kantor war, über die Schultern geschaut: „Ich bin in einem Musikerhaushalt aufgewachsen. Musik hat bei uns immer eine große Rolle gespielt“, erklärt der Dirigent des Kammerchors. Chorsingen habe seit jeher einen großen Reiz auf ihn ausgeübt.

Der Kammerchor Krefeld hat sich der Klassik verschrieben, wobei Klassik „ein Stück aus dem 15. Jahrhundert oder einen Song aus dem Jahr 2006 beinhalten kann“, so Stuers lachend. So hat der Chor zum Beispiel bei einem seiner zwei jährlichen Konzerte 2022 auch „Liebe gewinnt“ vorgetragen, kurz nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine: „Da blieb dann wirklich kein Auge trocken“, erinnert sich Stuers. Musik besitzt die Fähigkeit, Menschen miteinander zu verbinden. Sie zu berühren und das über alle Kulturen

Erst war da nur ein Laut, dann ein Ton – und dieser wurde zu einer wunderschönen Melodie. Ob im Kindesalter, in der Jugend oder im Erwachsenenalter, die Musik begleitet uns kulturübergreifend durch unser ganzes Leben. Es sind Melodien, die uns als Ohrwürmer im Kopf hängenbleiben, die wir mitsummen und die uns ein Lächeln bescheren. Singen ist gesund, da dabei Glückshormone ausgeschüttet werden. Das gemeinsame Singen mit anderen Menschen schafft zudem ein Gemeinschaftsgefühl: Es ist erwiesen, dass sich die Herzfrequenzen der Singenden einander angleichen.

Gemeinsam zu singen, war auch die Idee, die der damalige Chorleiter am Stadttheater Hans Lohberg und einige Sänger*innen 1984 hatten, als sie den Kammerchor Krefeld gründeten. Viele Jahre wurde wundervollen Melodien unter verschiedenen Dirigenten Leben eingehaucht, bevor der Chor 2011 ohne Dirigenten stand. Roland Stuers hatte zu dem Zeitpunkt gerade sein Studium zur Schulmusik absolviert. Seiner Mutter, ebenfalls begeisterte Sängerin im Kammerchor, offenbarte der damals gerade 26-jährige Krefelder, dass er sich sehr gut vorstellen könne, einen Chor zu leiten. „Du kannst mich bei eurem nächsten Treffen ja mal ins Spiel bringen“, erinnert sich Stuers an den genauen Wortlaut.



hinweg. Insbesondere diese Fähigkeit ist dem Kammerchor wichtig. Ausgrenzung gibt es nicht.

Diese jährlich stattfindenden Konzerte sind gewissermaßen die Kür im Jahresplan: „Für mich ist es wichtig, dass es immer etwas gibt, auf das wir hinarbeiten“, erzählt der Krefelder. Im Moment arbeiten sie an dem Herbstkonzert, das am 24. November in St. Elisabeth am Viktoriaplatz stattfindet. Zum 40-jährigen Jubiläum des Kammerchors Krefeld erwartet die Besucher auch ein ganz besonderes Highlight: „Hans Lohberg hat ein Streichwerk geschrieben, inspiriert von einem Gemälde von Günther Gumpert. Beide kannten sich sehr gut. „Dieses Stück hat mir die Tochter von Hans Lohberg zur Verfügung gestellt“, berichtet Roland Stuers mit strahlenden Augen. Und genau dieses Werk für Streichorchester wird neben dem Hauptwerk Te Deum von Marc-Antoine Charpentier im November in St. Elisabeth erklingen. Ein ganz besonderer Moment, mit dem der erste Dirigent des Kammerchors gewürdigt, aber auch die Liebe zur Musik gefeiert wird. Wenn also am 24. November die Stimmen der 46 Chormitglieder ertönen, wird es wieder ein Moment sein, der tief bewegt und zeigt: Musik verbindet alle. //sw

Jubiläumskonzert: 40 Jahre Kammerchor Krefeld
So, 24.11. // Einlass: 17 Uhr // Beginn: 17.30 Uhr
St. Elisabeth am Viktoriaplatz
Karten an der Abendkasse: 18 EUR/10 EUR ermäßigt

Mitmachen?
Geprobt wird immer montags, der Chor ist stetig auf der Suche nach neuen Sängern (insbesondere Männerstimmen), mehr Infos unter www.kammerchor-krefeld.co

30% MEHR GELD
AUS IHREN
Vermögensanlagen
HERAUSHOLEN?

HONORIS *finance*
HONORARBERATUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.honoris-finance.de

Individuelle Beratungsgespräche sind
nach telefonischer Absprache
unter 02151-70460 möglich.



Das Anmeldeformular für die
kostenfreie Erstberatung
finden Sie unter:



Honoris Finance GmbH · Wilhelmshofallee 75
47800 Krefeld · Tel.: 0 21 51 - 70 460
info@honoris-finance.de · www.honoris-finance.de



Toni Weihrauch, stellvertretender timeout-Leiter.

timeout Fitness- & Gesundheitscenter

BEWEGUNG IST GUT FÜR KÖRPER UND SEELE

Fotos: Lucas Coersten

Gesundheit ist ein ganzheitliches Thema und Bewegung ist ein wesentlicher Faktor. Dass man mittels Bewegung vielen körperlichen und seelischen Problemen vorbeugen oder deren Symptomatik abmildern kann, ist heute in der Wissenschaft unumstritten. Dabei ist regelmäßiges Fitnessstraining eine gute Möglichkeit, für ausreichend Bewegung zu sorgen und das eigene Wohlbefinden zu steigern. Dies ist auch das Ziel des Uerdinger Fitness- & Gesundheitscenters timeout.

„Bei uns werden die Trainierenden optimal durch qualifizierte Mitarbeiter betreut. Wir entwickeln unser Angebot fortlaufend weiter und schaffen so eine Vielzahl von Möglichkeiten, Fitness und Gesundheit nachhaltig zu verbessern“, erläutert der stellvertretende timeout-Leiter Toni Weihrauch. „Das zeigt sich in den vielfältigen Trainingsgeräten und Kursangeboten, aber auch in unserem Testcenter mit seiner wissenschaftlichen Diagnostik als Grundlage für individuell abgestimmte Trainingspläne.“

timeout Gesundheitstag am 9. November

Die Vorstellung moderner Testmöglichkeiten wie Cardio-Scan, Analyse der Kraftbalance oder Stoffwechselanalyse ist auch ein wichtiger Teil des timeout Gesundheitstages am 9. November. Wer mag,

kann vor Ort direkt seinen Fitnessstand bestimmen, und sich anschließend zu persönlichen Trainingsmöglichkeiten beraten lassen. Um die Hürde für den Einstieg zu verringern, bietet das timeout ab dem Gesundheitstag kostenlose Einstiegswochen bis zum Jahresende 2024. Erst ab Januar 25 ist dann der reguläre Beitrag für Training und Mitgliedschaft zu bezahlen. Wer mehr Flexibilität möchte, kann auch eine monatlich kündbare Mitgliedschaft abschließen, muss dann allerdings auf die kostenlosen Einstiegswochen verzichten.

Zum Gesundheitstag hat das timeout darüber hinaus weitere Partner wie die Hilfsorganisation DKMS oder die Alexianer Kliniken eingeladen. Man kann direkt vor Ort testen, ob man als Stammzellenspender geeignet ist und so eventuell Leben retten kann. Außer-



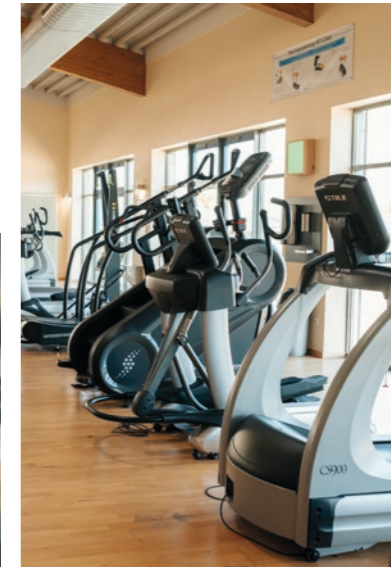
Zum Gesundheitstag am 9. November kann auch geprüft werden, ob man als Stammzellenspender infrage kommt.

dem bieten Alexianer-Experten Beiträge mit Fachinformationen zu Themen wie psychische Gesundheit, Stress, Burnout und Depression an, die noch einmal deutlich machen, welche große Bedeutung Bewegung auch für die Psyche hat.

Trainingszeiten effektiv nutzen

Weil das timeout auch Menschen erreichen möchte, die aufgrund starker beruflicher Einbindung oder anderer einschränkender Lebensumstände nur wenig Zeit für Training haben, werden auch intensive, kurze Trainingseinheiten angeboten. „Wer zum Beispiel nur zweimal die Woche für jeweils ein bis zwei Stunden zum Training kommen kann, bekommt bei uns die Möglichkeit, diese Zeiten optimal zu nutzen“, betont der Sportwissenschaftler Weihrauch. „Das ist auch wichtig für Menschen, für die das Training eine Überwindung darstellt. Das funktioniert allerdings nur, wenn wir gemeinsam klare Ziele definieren und einen stringenten Trainingsplan festlegen.“

Ein sehr effektives Trainingsgerät, vor allem für die Verbesserung der Ausdauer und zum Trainieren des Herz-Kreislauf-Systems, ist das Spinning-Bike. „Hier haben wir jetzt eine neue Generation von Bikes angeschafft. Unsere alten Trainingsfahrräder waren mehr als zehn Jahre alt und nicht mehr up to date. Ein großer Vorteil der neuen Bikes ist, dass sie Riemenantrieb statt Kettenantrieb haben, und



Die neuen Spinning-Bikes sind angenehm leise, weil sie mit Riemen- statt Kettenantrieb ausgestattet sind.



so viel flüssiger und ruhiger laufen“, so Weihrauch. „Wenn zwanzig Spinning-Bikes mit Kettenantrieb in der Halle gefahren werden und dazu noch Musik läuft, ist der Lärmpegel schon ziemlich hoch.“ Darüber hinaus haben die neuen Spinning-Bikes zusätzliche Verstellmöglichkeiten und eine Halterung für Handys und Trinkflaschen.

Entsprechend der timeout-Philosophie sind die Trainierenden auf den Bikes auch mit einem Diagnosesystem verbunden, das ihnen und der Kursleitung anzeigt, auf welchem Trainingslevel sie gerade sind. „Der Kursleiter sieht auf einem großen Display, wo sich jeder einzelne gerade befindet – ob im entspannten grünen Modus oder in der herausfordernden roten Zone. Er kann dann zum Beispiel auffordern, mehr Gas zu geben, oder einen Gang zurückzuschalten“, erklärt Trainingsexperte Weihrauch. „Die Zielvorgaben passen natürlich zum individuellen Trainingsplan der Einzelnen. So dient auch das Training auf dem Spinning-Bike dem definierten Ziel.“ //mo

**timeout Gesundheitstag / Tag der offenen Tür
Samstag, 09.11.2024 // 11-17 Uhr**

Wer es zum Gesundheitstag nicht schafft, kann sich auch danach umfassend beraten lassen. Termine am besten telefonisch abstimmen.

**timeout Fitness- & Gesundheitscenter
Löschenhofweg 70 // 47829 Krefeld-Uerdingen
Telefon: 02151- 444 6 333
www.timeout-krefeld.de**

Andreas Scheelen und Ioannis Simeonidis (Friondo) mit Nikolaos Goritsas und Vasileios Mantzounis (Zeus).



Zeus Solar & Elektrotechnik und Friondo GmbH

ENERGIEWENDE IN EINER WOCHE

Fotos: Niklas Breuker

Dampfmaschine, Buchdruck oder Penicilin? Die Meinungen, welche Errungenschaft der Menschheit den größten Fortschritt gebracht hat, sind Stoff für lange Diskussionen. Unterschätzt wird ganz sicher die Bedeutung der Arbeitsteilung: Die Idee, dass nicht jeder alles macht, sondern Menschen sich in den Bereichen engagieren, in denen ihre Stärken liegen, war mitentscheidend für unseren heutigen Wohlstand. Manchmal kann dieses Expertentum aber auch kompliziert sein: Etwa dann, wenn man als Verbraucher nicht nur einen, sondern gleich mehrere Handwerker zur Umsetzung eines Projekts beauftragen muss. Den Mehrwert eines einzelnen Ansprechpartners und eines zum Vorteil des Kunden an einem Strang ziehenden Teams haben die Photovoltaik-Experten von Zeus Solar und die Spezialisten vom zertifizierten Wärmepumpen-Fachbetrieb Friondo erkannt: Als Kooperation machen sie für ihre Kunden die Energiewende möglich: partnerschaftlich, zielführend, schnell und ohne bürokratische Hürden.

Unabhängigkeit von den Launen eines volatilen Energiemarktes – und jeden Monat ein paar Euro sparen: Dieser Wunsch eint die meisten Kunden, die bei Zeus und Friondo vorstellig werden. Die Erzeugung umweltfreundlichen Solarstroms zur Eigennutzung oder der Wechsel von der Gas- oder Ölheizung zur Wärmepumpe sind gefragte und attraktive Möglichkeiten, die private Energiewende zu meistern. Und beide passen darüber hinaus ausgezeichnet zusammen, wie Nikolaos Goritsas, einer von zwei Zeus-Geschäftsführern, weiß: „Die Wärmepumpe ist nicht nur ideal, um überschüssigen Solarstrom zu nutzen, der sonst ins Netz eingespeist werden würde, sie ist in Zeiten der Energiekrise auch ein weiterer Schritt zu mehr Unabhängigkeit.“ Weitere mögliche Ergänzungen sind etwa die

Wallbox für das Elektroauto oder eine Klimaanlage: „Wir fragen solche Wünsche bei jedem Kundengespräch ab und können dann die entsprechenden Angebote machen“, beschreibt Goritsas das Vorgehen. Aber bei der Installation einer Wärmepumpe oder Klimaanlage ist der Elektro-Meisterbetrieb und PV-Spezialist natürlich auf die Unterstützung eines Sanitär- und Heizungsexperten angewiesen, der im Idealfall mit derselben Professionalität und Servicementalität zu Werke geht. An dieser Stelle kommt das Team von Friondo aus Duisburg ins Spiel, das die Krefelder zu Beginn des Jahres auf der lokalen Baumesse kennenlernten – und das die Probleme, die es in der zielgerichteten Kooperation mit anderen Handwerksbetrieben oft gibt, selbst zu Genüge kennt.



Für den Kunden gibt es nur einen Ansprechpartner, die Projektplanung übernehmen Friondo und Zeus gemeinsam.



Teamwork zugunsten der Kunden.

„Viele Handwerker mögen es nicht, mit vermeintlichen Konkurrenten zusammenzuarbeiten“, gibt Ioannis Simeonidis, zusammen mit seiner Schwester Charoula und Andreas Scheelen Geschäftsführer von Friondo, Einblick in seine Erfahrungen. „Das ist gerade bei einem anspruchsvollen Thema wie der lückenlosen Kopplung einer PV-Anlage mit einer Wärmepumpe oder gegebenenfalls einer Klimaanlage ein echtes Hindernis. Am Ende leidet darunter vor allem der Kunde: Er wird mit Problemen statt mit Lösungen konfrontiert, muss Zeitverzögerungen in Kauf nehmen und erlebt oft ein böses Erwachen, wenn er die Rechnung in den Händen hält.“ Zwischen den Elektrikern von Zeus und den Wärmepumpen-Experten von Friondo funkte es hingegen sofort: Beide erkannten nicht nur den Vorteil, den eine partnerschaftliche Zusammenarbeit für die Kunden darstellt, sie teilen auch dieselbe Arbeitseinstellung und Geschäftsphilosophie. „In den letzten zwei, drei Jahren erlebte unsere Branche einen absoluten Boom“, erinnert sich Goritsas. „Das hatte zur Folge, dass sich heute in der Solar-Branche zahlreiche Anbieter tummeln, die von der Materie eigentlich keine Ahnung haben, mit Fantasiepreisen locken, für die Installation Subunternehmer engagieren, nach Abschluss des Auftrags horrenden Mehrkosten veranschlagen und für den Verbraucher danach nicht mehr zu erreichen sind.“ Bis sich die Spreu vom Weizen trennt, besteht für ehrliche Betriebe nur die Chance, mit Qualitätsarbeit zu überzeugen. „Bei uns gibt es keine Dumpingpreise, dafür bekommt der Kunde exakt das, was wir ihm in der Beratung versprochen und im Angebot transparent aufgeschlüsselt haben – und zwar zu Festpreisangeboten.“ Simeonidis nickt schmunzelnd, während er Goritsas' Ausführungen zuhört. Auch er kennt die schwarzen Schafe, die es den ehrlich arbeitenden Betrieben aktuell schwer machen. „Viele Kunden kommen mit Konkurrenzangeboten zu uns und fragen uns, warum wir teurer seien. Oft stellt sich beim Vergleich dann heraus, dass ganz andere Geräte angeboten wurden oder notwendige Posten fehlen, die dann garantiert auf der finalen Rechnung landen.“ Die Fachkompetenz, die der Kunde bei Zeus und Friondo einkauft, macht sich selbst-

redend nicht nur in einer transparenten, ehrlichen Kundenbetreuung bemerkbar, sondern auch in der präzisen Einstellung der Anlage: „Wir können ganz genau festlegen, wann und wie der gewonnene Solarstrom genutzt und wann Strom günstig eingekauft werden soll. Über eine App kann der Kunde jederzeit einsehen, wie viel Strom seine Anlage produziert, wo er hinfließt und wann er zu welchem Tarif Strom eingekauft hat. Mehr Transparenz geht nicht! Störungen erkennen wir via Fernwartung und können zur schnellen Fehlerbehebung online auf Anlagen zugreifen.“

In der Praxis sieht die Kooperation der beiden Unternehmen wie folgt aus: Bei bestehendem Interesse werden Kunden an den jeweiligen Partner weitervermittelt. Die weitere Planung erfolgt dann in enger Abstimmung, die finale Installation, Anschluss und Einstellung laufen parallel. Der Kunde hat in dieser Zeit einen einzigen Ansprechpartner, der über alles informiert ist und zuverlässig Auskunft gibt. Er kann sich entspannen, muss sich um nichts kümmern und darf eine schnelle Umsetzung ohne böse Überraschungen erwarten. „Je nach Auftragsumfang schaffen wir die Energiewende in der Regel innerhalb von einer Woche“, verspricht Simeonidis. „Und stehen natürlich auch für die Nachsorge immer bereit!“ Goritsas bestätigt mit erhobenem Daumen. So macht Arbeitsteilung Spaß – und zwar Handwerkern und Kunden gleichermaßen! //on

**Zeus Solar & Elektrotechnik // Weyerhofstr. 26 // 47803 Krefeld
Telefon: 0179 - 2697447 // E-Mail: info@zeus-solar.de
zeus-solar.de**

**Friondo // Arnold-Overbeck-Str. 63 - 65 // 47139 Duisburg
Telefon: 0203 - 3965710 // E-Mail: info@friondo.de
friondo.de**

Die Krähen

Zurück mit Erfolgsprogramm

Bereits im September bewiesen die Krähen vor ausgelassenem Publikum, warum sie seit fast 40 Jahren eine Institution in der Krefelder Kulturszene sind. Lauter Jubel schallte spät abends zur hell erleuchteten Mauer der Hülser Burg hinauf, wo das Traditionsensemble seine letzte Zugabe schmetterte. Jetzt kommen die Krähen an sechs Abenden im November mit ihrem aktuellen Programm zurück. Die Kult-Truppe liefert mit „Das Treffen der Krähnerationen“ eine abwechslungsreiche Mischung aus intelligentem Kabarett und spaßigem Nonsense. Es spielt mit Erinnerungen an Helden aus Kinderzeiten, die mit modernen und vermeintlich kindgerechten Erziehungsansätzen konfrontiert werden und schlussendlich mit diesen abrechnen. Es gibt ein Wiedersehen mit Pippi Langstrumpf, der Biene Maja, Wicki, Wutz („der Sau“) und vielen weiteren. Jede Generation bekommt ihr Fett weg, aber in allen Sketchen und den tollen Songs steckt immer auch ein versöhnlicher Ton. Seit ihrer Gründung spendet die Gruppe sämtliche Reinerlöse an karikative und kulturelle Zwecke und ist damit deutschlandweit einzigartig.

Fr, 15.11., & Sa, 16.11., 20 Uhr // Forum St. Hubert
 Fr, 22.11., & Sa, 23.11., 20 Uhr // Fischelner Burghof
 Sa, 30.11., & So, 01.12., 20 Uhr bzw. 17 Uhr // Schloss Neersen
 Der Kartenverkauf erfolgt online über www.die-krähen.de, wo auch weitere Infos und weitere Vorverkaufsstellen einsehbar sind.



SENIOREN- & DEMENZBETREUUNG
KSB-Krefeld
 Carsten Breuer

Rheinstr. 22, 47799 Krefeld
 Tel.: 02151 - 44 98 000 // Mail: info@ksb-krefeld.de
www.ksb-krefeld.de

Ihre Pflegekasse übernimmt die Kosten!

ANERKANNT
PFLEGEBERATUNG
 nach §37.3 SGB

Kulturrampe

Psycho Sexy: Europas beste Red-Hot-Chili-Peppers-Tribute-Band



2012 wurden die Red Hot Chili Peppers mit folgender Ansage in die Rock 'n' Roll Hall of Fame aufgenommen: „I want you to welcome one of the best rock groups, one of the best rap groups, one of the best reggae groups, one of the best ska groups, one of the best punk rock groups...“ Treffender hätte man es kaum sagen können: Wahrscheinlich hatte keine Band der letzten 30 Jahre so viel Einfluss wie die Kalifornier. Die Herausforderung, dem gerecht zu werden, stellt sich die RHCP-Tribute-Band „Psycho Sexy“ seit mittlerweile 21 Jahren – und zwar immer mehr Fans in ganz Europa. Schweißtreibend, energiegeladend und mit nie endender Spielfreude rockt und funkts sich das Quartett aus dem Rheinland buchstäblich die Finger blutig. Dabei sind die vier Vollblutmusiker jederzeit in der Lage, eine Live-Atmosphäre zu kreieren, die die Grenzen zwischen Original und Kopie fast komplett verwischt.

Fr, 15.11., & Sa, 16.11. // Einlass: 19 Uhr // Beginn: 21 Uhr
 VVK ab 20 EUR zzgl. Gebühren // AK 23 EUR
 Kulturrampe // Großmarkt // Oppumer Straße 175 // 47799 Krefeld
www.kulturrampe.de

ENGEL & VÖLKERS

Ein Bouquet voller Möglichkeiten.

Unser breites Angebot eröffnet Käufern vielfältige Möglichkeiten, das perfekte Objekt inklusive der passenden Finanzierung zu finden. Beim Verkaufserkennen wir in jeder Immobilie die einzigartigen Vorzüge, die wir mit Leidenschaft inszenieren. Mit unserer profunden Marktkenntnis und maßgeschneiderten Immobilienvermarktung führen wir Ihre Immobilienpläne zum Erfolg.

Nutzen Sie unsere Vielfalt zu Ihrem Vorteil – ganz gleich, wie Ihre Immobilienpläne aussehen. Wir freuen uns auf Sie.



KREFELD

EuV Niederrhein Immobilien GmbH
 +49 (0)2151 78 29 60 | Krefeld@engelvoelkers.com
 Uerdinger Straße 577 | 47800 Krefeld
engelvoelkers.com/krefeld





Ausstattungsleiter Udo Hesse.

Theater Krefeld
und Mönchengladbach



Die Charaktere des Stücks müssen gemeinsam den Wolf besiegen.

Peter und der Wolf – ein Märchen über Freundschaft und Teamwork

Fotos: Lucas Coersten und Matthias Stutte

Weihnachtsmärchen haben im Theater Krefeld und Mönchengladbach eine lange Tradition. Dieses Jahr können sich große und kleine Märchenfans auf das Ballett „Peter und der Wolf“ freuen. Das vom russischen Komponisten Sergej Prokofjew geschriebene Musikmärchen kam bereits 2022 auf die Krefelder Bühne und ging dann im Winter 2023/24 nach Mönchengladbach. Aufgrund des großen Erfolgs an beiden Häusern gibt es nun eine Wiederaufnahme in Krefeld. Weil viele Vorstellungen vormittags für Schulen gegeben werden, hat das Stück nur eine Länge von 70 Minuten und das Ballett-Ensemble ungewöhnliche Arbeitszeiten. Zusätzlich gibt es auch Nachmittagsvorstellungen für Familien.

Die Tatsache, dass viele Schulkinder vor der Bühne sitzen werden, hat aber auch Konsequenzen für das Konzept und die Ausstattung der Inszenierung. „Da Ballettdirektor Robert North möchte, dass die Kinder das Orchester sehen, sitzt es mit auf der Bühne“, erklärt Ausstattungsleiter Udo Hesse. „Das ist auch wichtig, weil jeder Bühnenrolle ein bestimmtes Instrument zugeordnet ist.“ Nach Prokofjew zwitschert die Querflöte wie ein Vogel, die Oboe quakt wie eine Ente und das Fagott brummt wie ein Großvater.

Um den Kindern zu erklären, wie ein Theater funktioniert, beginnt das Stück mit einem offenen Training des Ballettensembles. „Am Ende des ‚Trainings‘ wird die Bühne sichtbar für das Publikum um-

gebaut“, beschreibt Udo Hesse. „Danach werden die Instrumente einzeln und vom Erzähler des Stücks kommentiert auf der Bühne vorgestellt. Nur die Pauke ist zu groß. Die bleibt im Orchester stehen und eine zweite wird auf die Bühne gefahren“, ergänzt er mit einem Lächeln.

Lehrreich ist auch die Geschichte selbst: Denn der kleine Peter löst hier am Ende ein selbstverursachtes Problem. Entgegen dem Rat seines Großvaters lässt er das Gartentor offen, sodass der böse Wolf hineinkommt und Tiere und Menschen bedroht. In der Not tut sich Peter mit anderen Gartenbewohnern wie Katze und Vogel zusammen. Sie locken den Wolf auf einen Baum, und er kann gefangen werden. „Es geht in dem Stück auch um Teamwork und Freundschaft“, stellt Udo Hesse fest.

Teamwork zwischen Ballett, Orchester und Ausstattung benötigt auch die gesamte Inszenierung. Denn das Orchester muss auf der Bühne sicher sitzen, die Kostüme müssen Tanzbewegungen zulassen und der Baum, auf den die Protagonisten klettern, muss unfallsicher sein. Wer sich das Ergebnis anschauen möchte, hat dazu ab dem 30.11. die Möglichkeit. Es folgen sechs weitere Vorstellungen, darunter eine am zweiten Weihnachtstag. //mo

Tickets und Infos unter www.theater-kr-mg.de



CRACAU QUARTIER

BARRIEREARME EIGENTUMSWOHNUNGEN AM BISMARCKPLATZ ZUM VERKAUF

Besichtigungen nach telefonischer Vereinbarung
unter 02151 - 931800

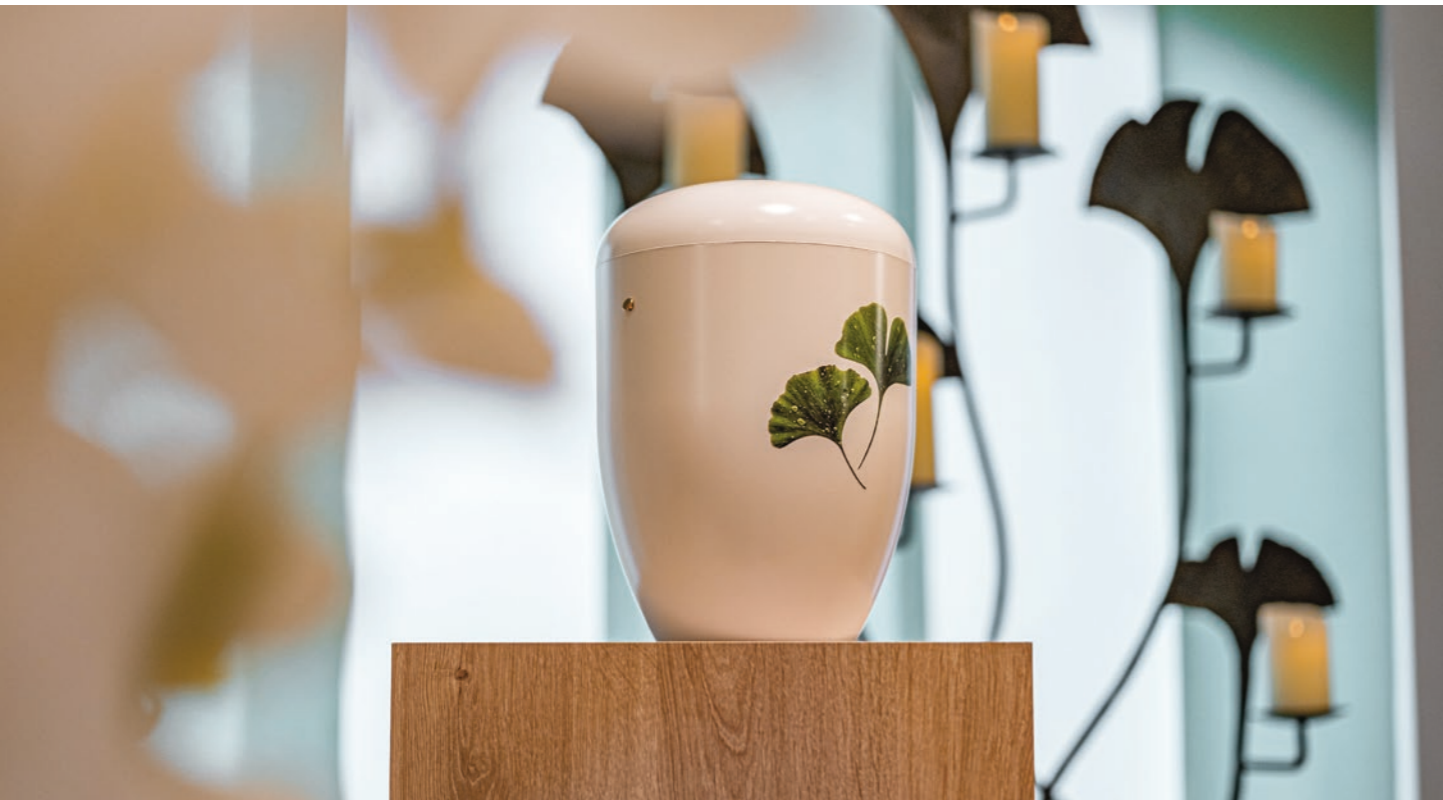


www.cracau-quartier.de

Bestattungshaus Sinzig Frankenheim

Vorsorge für den letzten Weg

Fotos: Felix Burandt



Das Kolumbarium des Bestattungshauses ist ein pflegefreier Urnenfriedhof im Trockenem.

Es gibt Dinge im Leben, mit denen wir uns gern auseinandersetzen. Wir planen Geburtstage, Hochzeiten oder Jubiläen mit Freude. Jedes Detail wird bedacht und nichts dem Zufall überlassen. Aber was ist mit dem letzten Weg im Leben, dem Tod? Auch hier kann im Vorfeld alles durchdacht und geplant werden – mit professioneller Hilfe an der Seite.

Zugegeben, im ersten Augenblick ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod wohl etwas, was die meisten scheuen oder von sich wegschieben. „Das Problem ist, dass wir damit unseren Angehörigen eine große Belastung aufbürden“, weiß Juliane Frankenheim, die gemeinsam mit ihrer Schwester Victoria und ihrem Vater Claus Frankenheim das Bestattungshaus Sinzig Frankenheim leitet. „Den eigenen Tod stirbt man nur, doch mit dem Tod der anderen muss man leben“, zitiert Frankenheim die Dichterin Mascha Kaléko und erklärt, „die Hinterbliebenen sind meist sehr dankbar, wenn der Verstorbene vorher festgelegt hat, was er möchte und was nicht.“

Das Thema Bestattungsvorsorge ist dabei längst nicht mehr so tabuisiert wie vor einigen Jahren noch: „Viele Menschen setzen sich mittlerweile mit diesem Thema auseinander und schließen einen Bestat-

tungsvertrag ab“, berichtet Victoria Frankenheim. Alle Wünsche, die in diesem Vertrag notiert werden, seien verpflichtend und werden erfüllt. Neben den Vorstellungen zur Art der Bestattung und zu Inhalten der Trauerfeier sind es aber auch finanzielle Aspekte, die im Vorfeld bestenfalls abgeklärt werden: „Das Finanzielle und das Emotionale prallen im Trauerfall oft aufeinander und erschweren den Hinterbliebenen den Trauerprozess“, so Juliane Frankenheim. Mit einer Bestattungsvorsorge könne der Fokus stattdessen auf der Trauerarbeit liegen: „Es gibt den Hinterbliebenen die Sicherheit, alles im Sinne des Verstorbenen zu machen.“

Das Team des Bestattungshauses Sinzig Frankenheim, das aus 40 Mitarbeiter*innen besteht, bietet ein erstes unverbindliches Gespräch zum Thema Vorsorge kostenlos an: „Hierbei zeigen wir erst mal die



Familie Frankenheim: Juliane, Mutter Margarete, Vater Claus und Victoria.

verschiedenen Möglichkeiten auf und schicken danach ein Angebot an die Kund*innen“, erklärt Victoria Frankenheim die Vorgehensweise. Bindend ist der Vertrag dann erst mit einer finalen Unterschrift – und das kann (und darf) manchmal auch dauern: „Das Auseinandersetzen mit dem eigenen Tod ist ein Prozess und dafür haben wir volles Verständnis“, so Frankenheim weiter. Beide Schwestern haben 2023 ihre Ausbildung zur Bestattungsmeisterin absolviert und unterstützen gemeinsam mit ihrem Team mit viel Empathie den Prozess, den die Bestattungsvorsorge mit sich bringt.

Die Art der Bestattung ist ein wichtiges Thema, mit dem sich die Kund*innen im Rahmen der Bestattungsvorsorge auch ausführlich auseinandersetzen. Neben der Erdbestattung besteht auch die Möglichkeit der Feuerbestattung. Wer die Urne gerne später nicht auf dem Friedhof begraben möchte, kann sie im Bestattungshaus Sinzig Frankenheim auch im Kolumbarium in eine Grabstätte stellen lassen: „Das Kolumbarium ist ein Urnenfriedhof, der sich direkt bei uns im Haus befindet und pflegefrei ist“, so Victoria Frankenheim. Vor der Grabstätte befindet sich ein kleiner Balkon, auf dem die Hinterbliebenen Fotos, Blumen oder andere kleine Andenken aufstellen können. „Ein Vorteil ist die kurze Ruhefrist von zehn Jahren. Der zusätzliche Wegfall

der Kosten für Grabstein und Grabpflege machen das Kolumbarium außerdem zu einer günstigen und dennoch individuellen Bestattungsalternative“, klärt Victoria Frankenheim auf.

Das Bestattungshaus Sinzig Frankenheim hat mit dem Kolumbarium einen Ort geschaffen, der nicht nur trocken und hell ist, sondern den Hinterbliebenen auch eine Anlaufstelle für ihre Trauer bietet: „Viele Menschen wünschen sich heutzutage nicht mehr, auf dem Friedhof begraben zu werden, weil sie wissen, dass der Ort für Hinterbliebene keine Anlaufstelle ist. Ein Kolumbarium kann diesen für die Trauerarbeit sehr wichtigen Ort sehr gut ersetzen“, fasst Juliane Frankenheim abschließend zusammen. //sw

Bestattungshaus Sinzig Frankenheim
Kölner Straße 50-52 // 47805 Krefeld
Telefon: 0 21 51 - 31 27 87
www.bestattungshaus-frankenheim.de

KEIN MAKLER
 WIE JEDER
 ANDERE

VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND
KLAUS KOCK IMMOBILIEN
 STEHT FÜR:

- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ** für Sie und Ihre Immobilie
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ** vor Ort
- **VERMARKTUNG** auf allen Kanälen
- **FULL SERVICE** durch den ganzen Verkaufsprozess

KLAUS KOCK IMMOBILIEN

02151 - 624 65 25
 info@kock-immo.de
WWW.KOCK-IMMO.DE

Gründungswoche Niederrhein

Neugründen. Nachfolgen. Unternehmen.



Alexandra Plewnia und Sarah Neumann vom Mönchengladbacher Startup Octo (2. und 3. v.l.), Siegerinnen der „TexTech Startup Night“ 2023, werden eine Keynote zu Beginn der diesjährigen Veranstaltung halten.



Fotos: digihub / Michael Lübke & Vidar Andersen

Vidar Andersen unterrichtet eine „Pitching Masterclass“ in der diesjährigen Gründungswoche.

Kostenfreie Workshops und Veranstaltungen für Gründerinnen und Gründer, Startups und für alle, die ihre Zukunft nicht unbedingt im Angestelltenverhältnis sehen: Vom 18. bis 24. November steht die „Gründungswoche Niederrhein“ an. Von Mönchengladbach bis Kleve und von Neuss über Krefeld bis Viersen stehen wieder Wissensvermittlung, praktische Tipps, Networking und Erfahrungsaustausch im Vordergrund.

Innovative Geschäftsideen in die Realität umsetzen, Lösungen für die Probleme unserer Zeit finden, berufliche und persönliche Erfüllung erlangen: Es kann durchaus Charme haben, sein eigener Chef zu werden, indem man den Weg in die Selbstständigkeit wählt. Die gute Nachricht: Dieser sicherlich nicht einfache oder risikofreie Weg ist gepflastert mit so vielen praktischen Unterstützungsangeboten wie nie zuvor. Jede Menge Beratungsmöglichkeiten, Förderprogramme, Netzwerke, Best-Practice-Beispiele und inspirierende Veranstaltungen erleichtern heutzutage die Gründung und erhöhen die Wahrscheinlichkeit des eigenen Erfolges. Wer sich also eine selbstbestimmte berufliche Zukunft erträumt oder zumindest prinzipiell vorstellen kann, sollte sich die „Gründungswoche Niederrhein“ vom 18. bis 24. November rot im Kalender markieren. Denn dann bündeln zahlreiche Anbieter in der Region ihre Kräfte und stellen ein umfangreiches, kostenfreies Event- und Workshop-Programm auf die Beine.

Den perfekten Pitch für den Termin mit potenziellen Investoren erstellen? Vidar Andersen zeigt in einer ganztägigen Masterclass der „Gründungsfabrik Mönchengladbach“ am 22. November seine „Dos and Don'ts“ auf. Aus den unternehmerischen Fehlern anderer lernen, indem man sie nicht wiederholt? Das geht bei der „Fuck-up Night“ an der Hochschule Niederrhein am 20. November. Grundlagen zu

Steuer-, Rechts- oder Patentfragen abklären, das perfekte LinkedIn-Profil aufsetzen, die Besonderheiten des Gründens durch Frauen, bei der Übernahme eines etablierten Betriebs oder des Sozialunternehmens kennenlernen: Das diesjährige Aktionsmotto „Neugründen. Nachfolgen. Unternehmen.“ zeigt das Spektrum der Themen auf, die sich unter dem weiten Begriff „Gründung“ zusammenfassen lassen. Im breit gefächerten Angebot der Veranstaltungen geht es wie immer darum, Wissen zu vermitteln, Hemmschwellen abzubauen, Netzwerke bereitzustellen, das Interesse am Thema Gründen zu wecken sowie Gründerinnen und Gründern das nötige Rüstzeug für die Selbstständigkeit an die Hand zu geben.

Die Gründungswoche Niederrhein wird federführend organisiert durch die WFMG, in enger Zusammenarbeit mit den weiteren Hauptsponsoren, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein und Krefeld Business. Weitere Sponsoren sind die Stadtsparkasse Mönchengladbach, die Sparkasse Krefeld, die Hochschule Niederrhein, die Stadt Viersen, die Wirtschaftsförderung des Kreises Viersen, der Gladbacher Digitalisierungs- und Gründungsverein nextMG e.V. sowie die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach. Mit dabei sind zudem wieder viele teils langjährige Partner, die digitale oder Präsenzveranstaltungen anbieten.

Alle Veranstaltungen sind im Kalender unter www.gruendungsregion-niederrhein.de zu finden.

**Gründungswoche Niederrhein
Mo, 18.11. – So, 24.11.**

**Facebook: [GruendungsregionNiederrhein](https://www.facebook.com/gruendungsregionniederrhein)
Instagram: [gruendungsregionniederrhein](https://www.instagram.com/gruendungsregionniederrhein)**

TSCHAIKOWSKYS TRÄUME
Ballett von Robert North
mit Musik von Peter Tschaikowsky
Ab 9. November

EUGEN ONEGIN
Oper von Peter Tschaikowsky
Ab 16. November

Jetzt Tickets sichern: www.theater-kr-mg.de

A. Otto Immobilien

- Verkauf und Vermietung
- Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie mit hoher Reichweite
- Langjährige Erfahrung des Immobilienmarktes
- Branchenübergreifende Kontakte

Tel.: 0170 - 75 42 791
info@immobilienotto.de
www.immobilienotto.de



Auch in diesem Jahr wird sich der Weihnachtsmarkt Made in Krefeld Special wieder durch seine einzigartige, idyllische Atmosphäre und sein Konzept der Regionalität und Nachhaltigkeit auszeichnen.

Weihnachtsmarkt Made in Krefeld Special

Ein Erlebnis zwischen Design, Kunst und Regionalität

Fotos: Simon Erath, Stadtmarketing & pixabay

Der Weihnachtsmarkt Made in Krefeld Special verleiht der Krefelder Innenstadt ein besonderes Flair. Zu Füßen der Dionysiuskirche entsteht vom 21. November bis zum 23. Dezember wieder ein weihnachtlich-festlicher Stadtgarten mit Waldmöbeln, Bäumen wie Himalayabirken, Zieräpfeln, Schwarzkirschen und rotem Hartriegel, speziell für Krefeld entworfenen Weihnachtshäuschen und stimmungsvoller roter Ringbeleuchtung. Dieses stilvolle Stadtidyll zum Entspannen bietet besondere Geschenkideen, wertige Produkte, schmackhafte Küche und warme Getränkecreations lokaler Gastronomen. Es schafft eine wohlige Atmosphäre, in der man sich gerne auf einen Glühwein, Spinatknödel, Waffeln mit Bratapfelsorbet oder einen Niederrheingrog trifft. Handwerkliches Geschick, künstlerische Begabung, Sinn für Ästhetik und Nachhaltigkeit sowie ganz viel Leidenschaft für das

Kreative sorgen für die außergewöhnliche Mischung aus Unikaten, Designerstücken und kreativem Kunsthandwerk.

Nachhaltigkeit, ökologischer Anbau und Regionalität sind auf diesem Weihnachtsmarkt ganz besonders wichtig: Hinter hausgemachtem Winzerglühwein, wärmenden Gin-Variationen, heißen Schokoladen, aber auch kühlen Limonaden stehen engagierte Menschen aus Krefeld mit ihren ganz eigenen Weihnachtsgeschichten und geben jedem Stand eine eigene, individuelle Note. Als besondere Leistung bieten alle Gastronomen des Weihnachtsmarktes wochentags bis 15 Uhr einen vergünstigten Mittagstisch an. Unter anderem sind der Steveshof, ReGINerate, Latino Italiano, Franken-Eis, das Wine House, Café Geschwisterherzen, René Thießen, Ete.pe.te.te, die Familie Röm-



Neben Kunst und Handwerk lokaler Anbieter dürfen sich die Besucher auch wieder über ein breites kulinarisches Angebot freuen.

gens und das Café Saporetti mit ihrem köstlichen Angebot vertreten, das für jeden das Passende bereithält, vom deftigen Grünkohl über Kartoffelspezialitäten, Würste, Brezelvariationen, Flammkuchen und Pommes bis hin zu Kaffee und Kuchen.

Eine weitere Besonderheit des Weihnachtsmarkts ist die Besetzung der einzelnen Stände mit unterschiedlichen Ausstellern: Wer nur einmal kommt, verpasst das meiste, denn der Markt lockt jede Woche mit neuen Ausstellenden, individuellen Mittagstischangeboten und einem vorweihnachtlichen Musikprogramm. Über 60 Kreative, Gastronomen und Musikschafter laden ein, sich auf Weihnachten einzustimmen – und wechseln sich dabei ab, sodass Besucher nie zweimal das Gleiche zu sehen bekommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

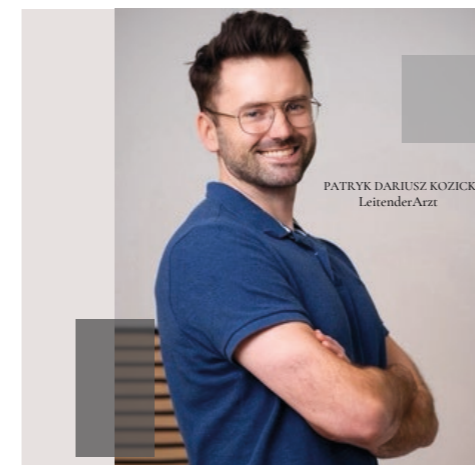
Sonntag bis Mittwoch: 12 – 20 Uhr

Donnerstag: 12 – 21 Uhr

Freitag und Samstag: 12 – 22 Uhr

Totensonntag, 24.11.: geschlossen

Alle Informationen zum wechselnden Angebot, besonderen Highlights wie Einkaufen bei Kerzenschein am 23.11. oder dem verkaufsoffenen Sonntag am 3. Advent sind hier zu finden: www.krefeld.de/miks



PATRYK DARIUSZ KOZICKI
Leitender Arzt

UNTERSTREICHE DEINE SCHÖNHEIT

PK
AESTHETICS

MINIMALINVASIVE BEHANDLUNGEN FÜR MAXIMALE SCHÖNHEIT

SCHÖNHEIT BEGINNT VON INNEN
MIT UNSERER GANZHEITLICHEN HERANGEHENSWEISE VERBINDEN WIR
GESUNDHEIT UND ÄSTHETIK. BEI UNS STEHT NICHT NUR IHR ÄUSSERES
ERSCHEINUNGSBILD IM MITTELPUNKT, SONDERN AUCH IHRE GESUNDHEIT.
DENN NICHTS SPIEGELT DIESE MEHR WIDER ALS IHR AUSSEHEN.
ENTFALTEN SIE IHR VOLLES POTENTIAL.



www.pkaesthetics.online

Michael Mittermeier

FLASHBACK – Die Rückkehr der Zukunft

Foto: Olaf Heine



Nach fast vier Jahrzehnten Comedy-Tour geht Michael Mittermeier dahin, wo er noch nie gewesen ist: in die Zukunft. Solange es die noch gibt! Aber wie hinkommen? In den 80ern ist man da noch mit dem Auto hingefahren. Typisch. Aber wie fährt man heute hin? Sind Zeitreisen überhaupt möglich? Yep, er hat's gemacht! Wie? Das erfahren alle Fans in seinem neuen Programm „FLASHBACK – Die Rückkehr der Zukunft“.

Die Lösung lag im Keller: Mittermeiers Uropa war nämlich Erfinder, so eine Art bayerischer Oppenheimer. Und der hat vor über 100 Jahren eine Zeitmaschine gebaut. Das Ding stand dann jahrzehntelang bei den Großeltern im Keller und hat nicht funktioniert. Es hieß immer, das sei ein Prototyp für eine Solarheizung. Dabei war nur der Akku leer. Aber jetzt kann's losgehen! Startzeit: 2024. Antrieb: Comedy. Kraftstoff: Humor. Michl, Energie!

Allein unterwegs zu sein, macht allerdings weniger Spaß, darum verreisen wir gemeinsam. Zusammen in die Zukunft! Natürlich mit Übergangsjacke. Und wenn wir schon mal da sind, schauen wir am besten auch mal in der Vergangenheit vorbei. Da soll ja auch viel los gewesen sein, was man so hört. Entscheidend ist, zusammen zu lachen. Egal in welcher Zeit.

Tickets sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 - 40860 oder online unter www.meyer-konzerte.de erhältlich.

Sa, 22.03. // Beginn: 20:00 Uhr // VVK: 46,50 zzgl. Gebühren Seidenweberhaus // Theaterplatz 1 // 47798 Krefeld

**KÖNIGSBURG
K R E F E L D
REVIVAL**

**MI 25 DEZ
RENNBAHN KREFELD**

Krefelder Rennbahn Gastronomie & Dienstleistungs GmbH
An der Rennbahn 4, 47800 Krefeld, Tel: (02151) 59 84 51
Fax: (02151) 59 84 59, www.krefelder-rennbahn.de

[Meyer-Konzerte] Du findest uns auf

HÖHNER
Weihnacht 21!
29.11.24 Red Box am SparkassenPark MG
07.12.24 Stadthalle Neuss
11.12.24 Seidenweberhaus Krefeld
18.12.24 Tonhalle Düsseldorf

**MITTERMEIER
FLASHBACK**
DIE RÜCKKEHR DER ZUKUNFT
22.03.25 Seidenweberhaus Krefeld

DIE KARITZOZ SHOW
LIVE
18.12.24 Kulturfabrik Krefeld

JÜRGEN B. HAUSMANN
DAT IS E DING!
25 JAHRE KARRETT 40 JAHRE BEI DER
03.04.25 Seidenweberhaus Krefeld

CHRIS TALL
LAUGH STORIES
09.05.25 YAVLA ARENA Krefeld

Tickets & Infos: 02405-40 860 | www.meyer-konzerte.de

● **prosano training**
NEUERÖFFNUNG

05.01.2025

Kempen, Klosterhof Orsaystr. 9-11
Krefeld, Uerdinger Str. 100

*Wir eröffnen unseren
2. Standort in Kempen!*

*Sichern Sie sich jetzt Ihre
Frühbucher-Mitgliedschaft
mit monatlicher Laufzeit.*

☎ 02151 611820 www.prosano-training.de

Ihr Unternehmen
in Krefeld für

**HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA
LÜFTUNG**

WTK
WÄRMETECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 - 3195-0

CREVELT ist überall.

Ein Lifestyle-Magazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 30.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.

Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



Aufteilung der Gesamtauflage

- 11.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 10.000 Magazine als Beilage in WZ
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 6.500 Magazine über 350 Auslagestellen



47798

- Altenheim St. Josef Tannenstraße 138
- Bäckerei Sommer Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich Ostwall 112
- Cafe IN Ostwall 158
- Cafe Soma Schwanenmarkt
- CinemaxX Am Hauptbahnhof 3
- EDEKA Kempken Friedrichstraße 15
- Eisbude Moerser Str. 104
- fairKauf Möbel-Laden Hansahaushaus
- Fysico Friedrichsplatz 20
- Genuss Store Carl-Wilhelm-Straße 27
- Geschmackssinn Marktstraße 47
- Haus & Grund Krefeld Ostwall 175
- Jazzkeller Lohstr. 92
- Kaiser-Wilhelm-Museum Joseph-Beuys-Platz 1
- KSB Seniorenbetreuung Rheinstraße 22
- Choban Petersstraße 135
- Mediothek Theaterplatz
- Nordbahnhof Oranierring 91
- Octapharma Plasma Petersstraße 122
- Quickdruck Sternstraße 53
- Restaurant mamma's An d. alten Synagoge 1

REWE Marktstr. 97

- REWE Schwanenmarkt
- Grill Split Breite Straße 43
- Fleischerei Kocjan Gutenbergstr. 227
- Saturn Neusser Straße 35
- SchwarzHandel Marktstr. 64
- SINN Hochstraße 89-93
- Stern Apotheke Hülser Straße 1
- Tabak Janßen Hansa Centrum
- Tabak Janßen Schwanenmarkt
- Textilpflege Weber Breite Straße 92
- Theater KR & MG Theaterplatz 3
- VHS Krefeld Von-der-Leyen-Platz 2
- Wohnstätte Petersstr. 121

47799

- 1000 Hände e.V. Bleichpfad 15F
- Apotheke im LCC Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff Oppumer Straße 94-102
- Bäckerei Gruyters Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters Grenzstr. 115
- Bäckerei Sommer Viktoriastr. 189
- Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
- Comunita Seniorenhaus Moerser Straße 1-3
- DENNS Biomarkt Uerdinger Straße 123
- Diakonie Krefeld-Viersen Dreikönigenstr. 48
- EMS Lounge Roonstraße 1
- Friedenskirche Luisenplatz 1
- Gazelle Store Krefeld Oppumer Straße 175
- Glim Immobilien Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie Dampfmühlenweg 7
- Niesters Physiotherapie Rheinstr. 60
- Orthopädie Jordan St.-Anton-Straße 16
- Pro Biomarkt Grenzstraße 155
- Prosano training Uerdinger Straße 100
- REWE M. Beiseken Philadelphiastraße 59
- Rotkehlchen Immobilien Rheinstr. 20
- REWE B. Glang Uerdinger Str. 123-125

Trattoria da Bruno Oppumer Straße 175
Wine House Oppumer Straße 175

47800

- Autoparc France Saalestr. 15
- Bauen + Leben Glockenspitze 50
- Bäckerei Gruyters Uerdinger Str. 608
- Bäckerei Hendker Buschstraße 122
- Bäckerei Sommer Kaiserstr. 1
- Blumen Femers Am Badezentrum 54
- Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
- Café Bettinger Friedrich-Ebert-Straße 240
- Coppino Hüttenallee 106
- Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
- Die Hütte Friedrich-Ebert-Straße 240
- EDEKA Irkens Glockenspitze 131-133
- Eiscafe DeFanti Uerdinger Straße 279
- Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
- Mercure Parkh. - Krefelder Hof Uerdinger Str. 245
- REWE Holzschuh Magdeburger Str. 9
- Schreurs Immobilien Uerdinger Str. 600
- Stadtwaldhaus Hüttenallee 108
- Sylter Eiscafé Uerdinger Str. 590
- Waldcafe Hüttenallee 110

47802

- 1000schön Gärtnerei Kuhdyk 3
- Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
- Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
- EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
- Genial Moerser Straße 649
- Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
- Landhaus Maria Schutz Maria-Sohmann-Str. 45
- Mercure Hotels Am Golfplatz 5
- Mundwerk Moerser Landstraße 341
- Mühlencafe Hoenen Moerser Landstr. 411
- Naturfleischerei Wefers Moerser Landstr. 379
- Rest. Elfrather Mühles An d. Elfrather Mühle 145
- Schreurs Immobiliens Moerser Landstr. 418a
- Steltens Bauernladen Asberger Str. 40

47803

- Bäckerei Hendker Hülser Str./Moritzplatz
- Bäckerei Sommer Hülser Straße 134
- Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
- EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
- E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150

- fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
- FitPark ONE Gahlingspfad 14
- Holz Roeren Mevissenstraße 62B
- Hornbach Baumarkt MevissenStr. 45
- Hornbach Profibereich MevissenStr. 45
- K.N.A.S.T. Möbelhaus Kleinewefersstraße 46
- KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
- Möbel Knuffmann Hülser Straße 300
- Musikschule rhythm matters Grüner Dyk 28
- Pizzeria da Franco Hülser Straße 135
- Salvia Westparkstraße 107-109
- Schaffrath Möbelhaus Niedieckstr. 7
- Stuntwerk Weyerhofstr. 50
- Textilpflege Weber Mevissenstraße 6
- Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14
- VW Borgmann Blumentalstr. 151-155

47804

- Bäckerei Hendker Dülkener Str. 1
- BELLINI Senioren-Residenz Am Schirkeshof 6
- Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
- Forsthaus Werner Forstwaldstr. 530
- Textilreinigung Vaiano Weeserweg 21 A
- Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

- Autohaus Louis Dresen Untergath 171
- Audizentrum TöFi Gladbacher Str. 471
- Bäckerei + Cafe im Seidencarree Ritterstraße 17
- Blumen Kronenberg Martinstraße 185
- Blumenhof Merholz Martinstraße 123
- EDEKA Kempken Füttingsweg 69
- Eiscafe Schönweiß Lerchenfeldstraße 2
- Factory Oberdiessemer Straße 26
- Heideck Cafe & Restaurant Heideckstraße 135
- K2 Bauen + Leben Diessmer Bruch 167
- Malteser Hilfsdienst e.V. Obergath 33
- Marienheim Johannesplatz 28
- REWE Lehmheide 5-17
- TöFi Ford Store Untergath 179
- trinkgut Gökkaya Untergath 210
- Verve Zur Feuerwache 5
- VOLVO Gladbacher Str. 5

47807

- Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
- Café Max & Moritz Kölner Straße 558

- Eiscafé Bella Schönweiß Marienstr. 87
- Fahrschule Embers Kölner Straße 576
- Hais Sprenger Next Kölner Straße 574
- Mühlencafé Hoenen Kölner Straße 552
- REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
- The Point b. TC Fischeln Mühlenfeld 141

47809

- Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
- Bäckerei Lomme Glockenspitze 284
- BK Glockenspitze Glockenspitze 348
- GLOBUS Hafelsstraße 200
- Il Piccolo Italiano Maybachstr. 178
- Winkmannshof Albert-Steeger-Straße 19

47829

- Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
- Bäckerei Gruyters Maybachstr. 160
- Bäckerei Hendker Insterburger Platz
- Cafe Rheinschmökern Alte Krefelder Straße 19
- E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
- Lemon tree Niederstraße 50
- Nahkauf Fam. Wider Breslauer Straße 1
- Nahkauf Holzschuh Traarer Str. 26-32
- REWE Rippers Düsseldorf Str. 304
- SV Bayer 08 Schwimmverein Am Waldsee 25
- timeout Löschenhofweg 70
- trinkgut Parkstraße 5

47839

- Autohaus Hoebertz Tönisberger Straße 10
- Bäckerei Sommer Krefelder Straße 21
- EDEKA Kempken Kempener Straße 30
- Provincial Dirk Pricken Krefelder Str. 5

47918 (Tönisvorst)

- Bäckerei van Densen Leipziger Straße 43
- I Due da Marcello Benrader Str. 67a
- Jumpers Fitness Maysweg 10
- Pegels Landmarkt Unterweiden 160
- St. Töniser Obsthof Düsseldorf Str. 4
- Textilreinigung Vaiano Höhenhöfe 19
- Trinkgut Zarf Maysweg 8

47239 (DU-Rumeln)

- Naturbau Niederrhein Dorfstraße 23



NATURRAUM WELLNESS

Wohlfühlen in Ihrer privaten Oase.

- Träumen Sie von Ihrer eigenen maßgeschneiderten Sauna?
- oder möchten Sie Ihre Eigene Infrarot Dampfkabine aus Zirbenholz!

Infos und Kontakt:
www.NaturRaum-wellness.de
mail@naturraum-wellness.de



Körperkundig

WAS BIETEN WIR AN?

- PODOLOGIE
- WELLNESS
- KOSMETIK

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Westparkstraße 55,
47803 Krefeld
Tel.: 02151 / 3609518
info@korkerkundig.de



korkerkundig.de



flüssig & kostBar

Probieren, Genießen, Erleben

Ende September hat flüssig & kostBar in Uerdingen eröffnet. Der kleine Laden inmitten der Uerdinger Fußgängerzone bietet eine große Auswahl an besonderen Bieren, dazu Limonaden, Spirituosen und allerlei schöne Dinge. flüssig & kostBar hat aber noch mehr zu bieten, nämlich ein vielfältiges Event-Angebot. Dazu zählen unterschiedliche Tasting-Formate genauso wie Lesungen und Kunst-Veranstaltungen.

Verkostet werden können an der Niederstraße verschiedene Arten von Craft-Bieren ebenso wie Spirituosen und sogar Weine. Bei der „Expedition in die Bierwelt“ erhält man einen Überblick über Bierstile von hell und herb bis dunkel und schwer. Bei „Die dunkle Seite des Bieres“ schimmert es rostbraun bis nachtschwarz im Glas, während bei „Hopfen und Wacholder“ sowohl Bier- als auch Gin-Fans auf ihre Kosten kommen. Mit Spannung blickt Inhaber Michael Otterbein selbst auf „Beer meets Wine“, wo er zusammen mit Weinexpertin Saskia Kirstätter zeigen will, dass feine Getränke aus Trauben und Getreide durchaus ihre Gemeinsamkeiten haben. Um dieses Format zu testen, gibt es am 12. Dezember einen offenen Abend, zu dem man sich nicht anmelden muss. Ansonsten sind Anmeldungen zu den Tastings über die Website möglich.

Dass flüssig & kostBar auch ein Kunst- und Kulturort ist, zeigt die andere Seite des Event-Programms. So wird das Ausstellungsende der Uerdinger Künstlerin Christa Riemann am 23. November mit einer Finissage begangen, und am 7. Dezember wird die nachfolgende Ausstellung des Krefelder Fotografen Axel Jusseit eröffnet. Um ein ganz anderes Thema geht es am 21. November. Dann liest der passionierte Weltreisende Sascha Stöckl aus seinem Buch „Mit Hut um die Welt“. Einen Artikel hierzu gab es in der letzten CREVELT-Ausgabe. Kurz vor Weihnachten wird es in dem stilvollen Ladenlokal dann noch einmal zauberhaft: am 13. Dezember wird der Zauberkünstler Marcel Schettler zu einem „Magischen Bier-Tasting“ erwartet.

Alle Termine findet man auf der flüssig & kostBar-Website. Dort können auch Tickets bestellt werden. Oder man schaut einfach persönlich an der Niederstraße vorbei.

flüssig & kostBar
 Niederstraße 39, 47829 Krefeld-Uerdingen
 Geöffnet: Mi und Do 14-21 Uhr // Fr 14-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr
www.fluessigundkostbar.de



2024

DEZEMBER

SA. 07 **HIDDEN 360**

MI. 11 **EMMVEE**
WAR DAS ZU HART?

DO. 12 **WEIHNACHTS-CHARITY**
EIN ABEND FÜR DIE VILLA MERLANDER

FR. 13 **THE TOTEN CRACKHUREN IM KOFFERRAUM**
GEILE LEUDE WEIHNACHTSFREUDE 2024

SA. 14 **2000ER VS. 2010ER**

SO. 15 **MATHIAS RICHLING**
MATHIASRICHLING#2024

MI. 18 **KARLTOZ**
DER KARLTOZ-GANG

FR. 20 **SCHOOLS OUT PARTY**

SA. 21 **LIVE CLUB**

SO. 22 **GÄSTELISTE GEISTERBAHN**
SIND WIR DIE OTTOS?

MO. 23 **SCHNEHELIGABEND**
MIT OMNIBUS PRINZ, DIE FLEPS, PROVINZTHEATER UND MONDO MASHUP

DI. 24 **X-MAS PARTY**

DI. 31 **SILVESTER PARTY**

KulturFabrik Krefeld e. V., Dindener Straße 13, 47829 Krefeld

www.kulturfabrik-krefeld.de

Gefördert durch das Kultur-Netz der Stadt Krefeld.

Alle Angaben ohne Gewähr.

FOLGE UNS ONLINE:

Vorverkauf an allen teilnehmenden VVK-Stellen und im Kuba-Büro.

FACTORY CREFELD



WERDE TEIL DER COMMUNITY

Jetzt kostenloses Probetraining buchen!



Heroes in Krefeld

Alexander Henes: Ohne Rückgrat keine Haltung

Text: Oliver Nöding // Fotos: Felix Burandt

Wenn wir an klassische Helden denken, sehen wir meist strahlende Gestalten, Musterexemplare der Gattung Mensch, zu denen wir nur ehrfurchtsvoll emporschauen können: der germanische Siegfried ein stattlicher Blondschoopf, der es selbst mit einem Drachen aufnahm; Herakles ein direkter Spross von Göttervater Zeus und mit übermenschlichen Kräften ausgestattet; Achilles ein Sterblicher, aber aufgrund seiner Schönheit und seines Großmuts wie ein Gott verehrt. Unsere heutigen Helden verfügen über andere Qualitäten: Sie zeichnen sich nicht so sehr durch äußere, physische Merkmale aus, sondern durch unverrückbare, auch gegen Widerstand vertretene Werte. Durch Haltung, wie Alexander Henes sagen würde. Seit 2016 fungiert er als Gesamtleiter des Hospiz Krefeld mit dem stationären Hospiz am Blumenplatz und dem ambulanten Hospiz und Palliativberatungsdienst auf der Carl-Wilhelm-Straße. Eine Tätigkeit, die er auf ganz eigene Art und Weise interpretiert. Und damit auch manchmal aneckt.

Beim Begriff „Hospiz“ zucken die meisten Menschen unweigerlich zusammen. Niemand setzt sich gern mit dem Tod auseinander, weder mit dem eigenen noch mit dem Nahestehender. Wir vermeiden es, an ihn zu denken oder über ihn zu sprechen. Im Hospiz aber ist er allgegenwärtig. Es ist ein Ort, an dem das Sterben zu Hause ist. Welche Eigenschaften muss jemand mitbringen, der die Geschicke einer solchen Einrichtung lenkt, Menschen bei ihrem letzten Schritt begleitet und sich freiwillig ihren Schicksalen aussetzt? Ist es jemand, der sehr gläubig ist und Kraft aus dem Wissen schöpft, dass es nach dem Tod weitergeht? Ein passionierter Altruist, dessen Wunsch, anderen zu helfen, schon fast an Selbstaufgabe grenzt? Oder doch ein

kühler Bürokrat, der das, was um ihn herum passiert, so stark abstrahiert, dass es ihn nicht mehr berührt?

Alexander Henes ist groß und stämmig, ein Mann wie ein Bär – und wahrscheinlich mit ähnlich großem Appetit. Das Haar, das am Schopf fehlt, trägt er um das Kinn, unter den langen Hemdsärmeln lugen Tattoos hervor. Er unterhält sich gern, gerät dabei ins leidenschaftliche Philosophieren, und trinkt bei seinen geliebten Karnevalsveranstaltungen auch mal ein Bierchen mehr. Wenn man ihn sieht, kann man ihn sich gut am Steuer eines Sattelschleppers vorstellen, als Vorarbeiter auf einer Baustelle, der den Lehrlingen mit kräftiger



Alexander Henes leitet seit 2016 die Geschicke des Hospiz Krefeld. Die Rolle interpretiert er dabei auf ganz eigene Art und Weise.

Stimme Dampf macht, vielleicht auch hinter einer Fleischertheke, wo er mit sicherer Hand dicke Koteletts herunterschneidet. „Die Leute denken ganz oft, ich sei hier der Hausmeister“, gesteht er freimütig, ohne jede gekränkte Eitelkeit. Er weiß ganz genau, wie er auf oberflächlichere Zeitgenossen wirkt, aber auch, was er kann und was er erreicht hat. Es bringt ihn zum Schmunzeln, wenn er Menschen mit ihrer Erwartungshaltung auf dem falschen Fuß erwischt und es stört ihn kein bisschen, dass er manchen mit seiner geradlinigen, manchmal auch provokanten Art durchaus ein Dorn im Auge ist – im Gegenteil. „Das Hospiz finanziert sich durch Spenden, und um diese rund 300.000 Euro jährlich einzusammeln, muss man da draußen Präsenz zeigen“, erklärt er. Nicht allen gefällt es, wenn er mit seiner Hospizmütze bei einer Feier aufläuft. Schon oft sei er dafür angeblafft worden, dass er mit seiner bloßen Anwesenheit die Stimmung kaputt mache. Er regt sich darüber nicht weiter auf. Es bestätigt ihn lediglich in der Überzeugung, weiter in die Öffentlichkeit gehen und den Menschen dann und wann auf die Füße treten zu müssen. „Ich bin weder ein Heiliger noch leide ich unter einer Helferklatsche“, sagt er. Henes ist nicht in göttlicher Mission unterwegs: Aber er übt eine Tätigkeit aus, für die er mit seinen Fähigkeiten und Überzeugungen wie gemacht zu sein scheint. Und er kam vor allem durch Pragmatismus zu ihr.

Henes wurde 1976 als Sohn eines Textilingenieurs und einer Medizinisch-Technischen Assistentin in Krefeld geboren und schlug sich mit eher mittelmäßigem Erfolg durch die Schulzeit. Weil er dem Bund zu dick war, absolvierte er den Zivildienst in der Pflege des damals noch bestehenden Krankenhaus in St. Tönis. Der Beruf der Mutter und die Tatsache, dass es viele Ärzte in der Familie gab, hatten mit der Entscheidung nichts zu tun: „Ich wollte etwas halbwegs Sinnvolles tun“, erklärt er. „Eigentlich hatte ich mit einer Tätigkeit im Freien geliebäugelt, beim NABU oder als Förster, aber das zerbrach sich.“ Die Zustände, die er während seiner Zeit als Pfleger vorfand, gefielen ihm nicht immer: Dass ein Sterbender kurzerhand in den Waschraum geschoben wurde, um Platz für einen Neupatienten zu schaffen, ist ihm im Gedächtnis geblieben als erschütterndes Beispiel dafür, wie wir mit dem Tod umzugehen pflegen. Manche werfen nach einem solchen Erlebnis resigniert das Handtuch, andere arrangieren sich damit und stumpfen ab, nicht so Henes: „Jeder kann Einfluss nehmen und versuchen, die Dinge zu ändern“, sagt er einen dieser Henes-Sätze, die einem verblüffend klarmachen, wie einfach die Dinge sein könnten, wenn wir es uns nicht immer wieder in Ausflüchten bequem machen.



Mit der Hospizkappe erregt Henes schon einmal die Gemüter auf Veranstaltungen.



Im Raum der Stille nehmen Angehörige Abschied von den Verstorbenen.

Respekt im Umgang mit Menschen, egal welcher Herkunft oder welchen Ranges, war ihm immer wichtig. Ein Spruch des Vaters brannte sich Henes früh ein: „Gib' jedem die Hand, egal wie schmutzig sie ist.“ Während seines gesamten Berufswegs – als Pfleger im Krankenhaus, als Leiter der Pflege einer Rehaklinik, als Projektmanager im Health-Care-Sektor und bei der DRK-Schwesternschaft – blieb dieses Credo unveränderlich. Und wenn er merkte, dass seine Werte der Wirtschaftlichkeit zum Opfer fielen, zog er die Konsequenzen und orientierte sich um. „Ohne Rückgrat nutzt die Haltung nichts“, erklärt Henes den logischen Schritt, der freien Wirtschaft irgendwann den Rücken zu kehren. Sein natürlicher Wissensdurst und der Ehrgeiz, mit denen er nicht nur einen Bachelor- und zwei Masterstudiengänge, sondern auch zahlreiche Fortbildungen absolviert hatte, erleichterten ihm den Wechsel in neue Geschäftsbereiche und die Bewältigung neuer Herausforderungen. Dabei ging es ihm nie darum, die Karriereleiter emporzuklettern: Es war immer das Interesse an der Sache, an der persönlichen Weiterentwicklung, das ihn antrieb; und ihn schließlich in die karitativen Strukturen der DRK-Schwesternschaft führte.

Als sich die Möglichkeit bot, die Leitung des Hospiz zu übernehmen, musste Henes nicht lange nachdenken: „Ich hatte meine Vorgängerin Brigitte Schwarz einige Monate bei ihrer Arbeit unterstützt und außerdem meinen Großvater beim Sterben begleitet“, erinnert sich der St. Töniser, „von daher war dieses Umfeld nicht mehr neu oder gar abschreckend für mich.“ Sein Führungsstil hat sich in den vergangenen acht Jahren verändert, seine Philosophie aber nicht: allen Gästen des Hauses eine möglichst schöne Zeit zu verschaffen, ihnen einen letzten, innigen Wunsch zu erfüllen und schließlich einen menschenwürdigen Tod zu ermöglichen. Bei der Umsetzung dieser Philosophie duldet Henes keinen Kompromiss. „Es kommen nicht nur gute Menschen hierher“, gesteht er. „Aber in dem Moment, in

dem sie hier sind, sind sie alle gleich. Der Obdachlose wie der Unternehmer, der Christ wie der Moslem. Jeder stirbt seinen eigenen Tod.“ Während der Pandemie kämpfte er wie die sprichwörtliche Löwenmutter dafür, dass trotz der Auflagen eine Weihnachtsfeier für die Gäste stattfinden konnte: „Die für die Absprachen zuständige Person sagte mir, ich könne ja im nächsten Jahr wieder eine machen“, rekapituliert er kopfschüttelnd. „Sie verstand einfach nicht, dass es für unsere Gäste kein nächstes Jahr gibt.“ Henes setzte sich durch, machte sich damit nicht nur Freunde, und blieb seinen Prinzipien auch unter erschwerten Pandemie-Bedingungen treu: „Ich bin stolz darauf, sagen zu können, dass in dieser schwierigen Zeit kein einziger Gast allein sterben musste, der das nicht ausdrücklich wollte. Unter Einhaltung aller notwendigen Vorgaben und Möglichkeiten.“

Ein Luxus, den auch zukünftig sicherzustellen eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen sein wird: Menschen werden älter und versterben später. Und nicht für jeden ist Platz im Hospiz. Am Blumenplatz gibt es gerade einmal 13 Betten – und damit ist es noch eines der größeren der Region. Henes arbeitet deshalb daran, den ambulanten Hospizdienst zu stärken, also die Sterbebegleitung zu Hause zu ermöglichen. Es ist eine der komplexen Aufgaben, die dafür sorgen, dass es ihm auch nach acht Jahren als Hospizleiter nicht langweilig wird. „Man lässt mich hier spielen, ich genieße große Freiheit – und ich habe ein großartiges Team, auf das ich mich immer verlassen kann“, sagt er. Wenn er sich noch einmal beruflich verändern sollte, dann würde er etwas ganz anderes machen. „Schafhirte auf Baltrum oder so“, lächelt er. Optisch würde er diese Aufgabe perfekt ausfüllen. Aber auch in dieser Funktion würde er sicher seinen ganz eigenen Weg gehen.

NappoLand
Fabrikverkauf
Nappo
Großes Weihnachtssortiment vorrätig!

Öffnungszeiten	Nappo & Moritz GmbH
Montag bis Freitag 09.00 – 18.00 Uhr	Heinrich-Horten-Straße 26-30 47906 Kempen
Samstag 09.30 – 13.00 Uhr	Tel. 0 2152 / 910 52 - 14 info@nappo.de

Logos: Nappo, WAWI, Moritz

GRÜNDUNGSWOCHE NIEDERRHEIN
18. BIS 24. NOVEMBER 2024
ALLE INFORMATIONEN UND VERANSTALTUNGEN AUF:
www.gruendungsregion-niederrhein.de

QR Code

Logos: Krefeld, Rhein-Kreis Neuss, Mönchengladbach, Kreis Viersen, Kreis Kleve

METRONOM THEATER OBERHAUSEN

- Der Geist der Weihnacht** (29.11. – 29.12.24)
- Zauberflöte Das Musical** (02.01. – 12.01.25)
- THE WORLD OF HANS ZIMMER THE THEATRE EXPERIENCE** (23.01. – 02.02.25)
- Elizabeth** (04.02. – 02.03.25 + 15.04. – 04.05.25)
- STOMP** (04.03. – 16.03.25)
- Grease DAS HITMUSICAL** (25.03. – 06.04.25)

Logos: LIMELIGHT LIVE ENTERTAINMENT, semmel.de, WWW.METRONOM-THEATER.DE, Tickets: eventim



Chefarzt Dr. Jan Dreher, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Klinik Königshof

Licht ins Dunkel lassen

Gefühlt war doch vor ein paar Wochen noch der schönste Spätsommer mit herrlichen Temperaturen und viel Sonnenschein. Das Leben hat sich draußen abgespielt und wir haben jede Minute davon genossen. Doch seit einiger Zeit werden die hellen Stunden des Tages immer weniger und auch die Temperaturen sinken kontinuierlich. Es lässt sich nicht länger verbergen: Der Herbst ist da!

Für viele ist der Herbst mit seinen bunten Blättern und den vielen Lichtern überall die Jahreszeit, in der sie beginnen, es sich zu Hause gemütlich zu machen. Kerzen werden wieder vermehrt angezündet und die Kuscheldecke liegt auf dem Sofa parat. Doch was für die einen der Inbegriff von Gemütlichkeit ist, ist für andere eine Last, die auf der Seele liegt. Mit der Dunkelheit draußen schleicht sich auch eine Dunkelheit in die Seele.

Etwas weniger Antrieb zu haben und sich auf die Couch zu kuscheln, anstatt abends auszugehen, ist nicht per se schlecht oder das Anzeichen einer Erkrankung. Auch eine gedrückte Stimmung über ein paar Wochen ist nicht gleich ein Symptom für eine saisonale Depression. Ich erlebe heutzutage bei immer mehr Menschen eine Verunsicherung über ihren eigenen Gemütszustand, was durch die sozialen Medien noch befeuert wird. Nicht jeden Tag müssen wir „instagram-like“ gut drauf sein. Stimmungsschwankungen gehören zu unserem Leben dazu und dazu gehören auch Gefühle wie Trauer, Wut oder Niedergeschlagenheit.

Ich rate meinen Patient*innen, wie auch allen anderen, die mit dem Wechsel in die dunklere Jahreszeit Probleme haben, immer dazu, sich trotzdem viel draußen zu bewegen. Auch wenn die Sonne nicht zu sehen ist, hilft uns das Tageslicht. Ein Spaziergang am Wochenende im Wald ist nicht nur für unsere Seele, sondern auch für unseren Körper gut. Aber auch der Kontakt zu anderen Menschen ist wichtig, damit wir uns wohlfühlen.

Abgrenzen würde ich eine Stimmungsschwankung zur saisonalen Depression, wenn die Person ihren sozialen Rollen nicht mehr nachkommen kann. Wenn zum Beispiel Arbeit und Haushalt vernachlässigt werden und auch keine sozialen Interaktionen mehr stattfinden, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Neben den oben genannten Maßnahmen würden wir dann gegebenenfalls noch eine medikamentöse Therapie in Erwägung ziehen.

Ich wünsche Ihnen eine helle Herbstzeit,
Ihr Jan Dreher

Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151 - 8233 00 – Für Notfälle: 02151 - 8233-6032
www.klinik-koenigshof-krefeld.de

Tickets unter www.eisstadion.de

HOLIDAY ON ICE
HORIZONS
FEEL THE CITY BEAT

WELTPREMIERE der neuen Show: Am 13. November 2024 im Grefrather EisSport & EventPark!

HOLIDAY ON ICE setzt unter dem Motto „Feel the City Beat“ ein neues, unvergessliches Highlight! „HORIZONS“ ist eine beeindruckende Inszenierung aus Weltklasse-Eiskunstlauf und Akrobatik. Sie fängt die Energie, Rhythmen und den urbanen Vibe ein und führt auf eine unvergessliche Reise durch die facettenreiche Welt einer pulsierenden Großstadt voller Emotionen und Abenteuer.

Der Vorverkauf für insgesamt 7 Shows vom 13. - 17.11.2024 in Grefrath hat begonnen! In der spektakulärsten und beliebtesten Eisshow der Welt zeigen die weltbesten Eiskunstläufer:innen Athletik auf höchstem Niveau.

„HORIZONS“ transportiert die aufregende Atmosphäre der Großstadt, mit all ihren faszinierenden Geschichten, Orten und Menschen. Eine Einladung, die einmalige Dynamik und Vielfalt urbanen Lebens zu erkunden...

JETZT TICKETS SICHERN!

Tickets erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Kasse des Grefrather EisSport & EventParks.
Kartenservice: 02158 9189-35 oder unter www.eisstadion.de



Foto: visit finland Harri Tarvainen



Kulturfabrik Krefeld

Die Karlitoz-Show

Der Berliner Comedian Paul alias Karlitoz hat genauso viele Gesichter wie seine Heimatstadt Berlin. In verschiedenen Rollen parodiert der Social-Media-Star Persönlichkeiten des Alltags und begeistert damit hunderttausende Follower. Nun endlich bringt er seine Paraderollen auf die Bühne. Auf TikTok, Instagram und YouTube ist Karlitoz' Community mittlerweile auf mehrere hunderttausend Menschen gewachsen, zu denen auch prominente Fans wie Rapper Sido, der Entertainer Knossi oder Moderator Joko Winterscheidt zählen. Werktags der Berliner in seiner eigenen Comedyshow „Tommy und Lutzek“ live bei BB RADIO zu hören. Darin schlüpft Karlitoz in die Rollen von Kfz-Meister Tommy und seinem polnischen Kollegen Lutzek, den lustigsten Autoschraubern Deutschlands.

Mittwoch, 18.12.2024, 20 Uhr
VVK ab 33,90 € // www.kufa-reloaded.de

Einkaufen bei Kerzenschein

Das Event fürs Weihnachtsshopping



Ende November, die Tage sind kurz, die Nächte lang und dunkel. Das Wetter kalt und grau. Aber der Winter ist auch die Zeit der Lichter und der romantischen Weihnachtszeit. In Vorfreude auf den Advent veranstalten die Krefelder Einzelhändler am Samstag, 23. November auch dieses Jahr wieder ein „Einkaufen bei Kerzenschein“. An diesem Tag könnt ihr in der Krefelder Innenstadt bis 21 Uhr einkaufen und zugleich die romantische Beleuchtung genießen. Sicher werden auch schon viele Geschäfte adventlich geschmückt sein. Eröffnet werden soll der Lichter-Tag auf dem kurz vorher eröffneten Weihnachtsmarkt, als besondere Aktionen sind vier Feuershows und ein Weihnachtsliedersingen mit dem KEV geplant. Für überraschende Momente werden unter anderem Stelzenläufer und eine niederländische Marching-Band sorgen. Für alle, die mit dem Rad in die Stadt kommen, gibt es einen bewachten Fahrradparkplatz.

Über Einzelheiten und weitere Aktionen rund um die Krefelder Innenstadt könnt ihr euch auch bei Instagram unter „werbegemeinschaft-krefeld“ informieren.

Samstag, 23.11.2024 // Krefelder Innenstadt // Einkaufen bis 21 Uhr

Genießen Sie unsere Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei!

AUS LIEBE ZUM GENUSS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SOMMER backt leckere Sachen

www.baecerei-sommer.de

02151-3266196
www.aca-it-service.de

Wir lösen Ihre **IT-PROBLEME.**

Service für Privat- & Firmenkunden

aca | it service
Ihr persönliches IT-Systemhaus seit 15 Jahren

Haus 43

Gegen die Vereinsamung

Text: Sarah Weber // Fotos: Felix Burandt



Marita Mewesen, erste Vorsitzende des Vereins „Sport für aktive Bürger Krefeld“.

In der Kindheit und in der Jugend sind sie zur Schule gegangen, im Erwachsenenalter zur Arbeit. Doch irgendwann kam der Ruhestand und mit ihm eine Zeit, die vor allem durch Einsamkeit geprägt war. Rund zwei Millionen alte Menschen leben laut des Deutschen Zentrums für Altersfragen allein, ohne Partner und persönliche Kontakte. Dass es auch anders geht, zeigt der Verein „Sport für aktive Bürger Krefeld“: ein Verein, dessen Angebot von Sportgruppen, Theaterausflügen und Sprachtraining bis hin zu Handarbeiten, Tanzen und Skatspielen reicht. Alles, nur nicht allein!

ereits 1978 wurde der Verein gegründet, damals noch unter dem Namen „Sport für betagte Bürger Krefeld“. Doch mit den Jahren passten weder der Name noch das Eintrittsalter von 60 Jahren mehr zum Verein: „Heute gehen immer mehr Menschen auch früher in den Ruhestand oder verlieren einen Partner und suchen soziale Kontakte“, erzählt Marita Mewesen, erste Vorsitzende. Deshalb ist das Eintrittsalter des Vereins auf 50 Jahre herabgesetzt worden. Zudem wurde der Name geändert: „Betagt“ hat etwas verstaubtes und mit 50 haben unsere Mitglieder noch viele Pläne. Wir sind ein Verein zur Förderung der Gesundheit, Lebensfreude und Fitness und das möchten wir mit dem Namen auch ausdrücken“, so Mewesen.

Zum Angebot gehören über 90 feste Angebote an über zehn zentralen Orten in Krefeld. Insbesondere die Dezentralität ist für den Vereins-

vorstand ein wichtiger Aspekt: „Wir möchten jeden ansprechen, auch Menschen, die vielleicht nicht mehr mobil sind“, verrät die 68-Jährige, die bereits seit vielen Jahren dem Vereinsvorstand angehört. Die zentrale Anlaufstelle ist das Haus 43 an der Moerser Straße. Hier hat der Verein seit 2002 mehrere Räume, in denen nicht nur die verschiedensten Angebote stattfinden, sondern auch Platz für Feierlichkeiten wie zum Beispiel die jährliche Karnevalsfeier, für Kaffeenachmittage und andere Einzelangebote ist, etwa für Vorträge über für ältere Menschen interessante Themen.

Aber auch abseits der eigenen Räumlichkeiten bietet der Verein einiges an. So geht es zum Beispiel regelmäßig gemeinsam ins Krefelder Theater, in den Zoo oder nach Bad Münstereifel. Angebote, über die sich die mittlerweile circa 1.500 Mitglieder sehr freuen: „Die Nach-



Der Verein bietet Bürgern ab 50 Jahren ein breites Angebot an Aktivitäten und Veranstaltungen in Gemeinschaft.

Zusatzangebote. Für die meisten Gruppen bedeutet das eine Zusatzgebühr von vier bis zehn Euro pro Monat. Tagesausflüge oder andere Extraangebote können auch etwas teurer sein. Preise, die für die meisten Menschen erschwinglich sind: „Das Feedback von unseren Mitgliedern ist positiv. Ein Abo im Fitnessstudio ist wesentlich teurer“, so die 68-Jährige.

Der Verein ist für viele so viel mehr als nur ein Ort, an dem sich einmal wöchentlich getroffen wird: „Hier entstehen Kontakte und Freundschaften, die dazu führen, dass Menschen wieder Lebensfreude empfinden und nicht alleine zu Hause sitzen“, resümiert Mewesen. Und genau das ist es, was die Krefelderin freut und weswegen sie, gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern, für die ehrenamtliche Arbeit brennt. Gegen die Vereinsamung und für ein gemeinsames Älterwerden.

frage ist groß und manche Ausflüge bieten wir sogar zweifach an“, berichtet Mewesen, die selbst die Theaterbesuche und diverse Ausflüge organisiert. Für die Krefelderin ist es eine Herzensangelegenheit, Menschen miteinander zu verknüpfen und Kontakte zu ermöglichen: „Die Generation will etwas unternehmen und hat Lust, aber oftmals wissen sie nichts von unseren Angeboten und sind deshalb allein.“ Das muss nicht sein, findet Mewesen und deshalb hat der Verein im Rahmen eines Tages der offenen Tür auch allen Interessierten seine Räumlichkeiten und einige Angebote – auch direkt zum Mitmachen – präsentiert. Ein großer Erfolg, der auf jeden Fall wiederholt wird.

Wichtig ist dem Vereinsvorstand aber auch, dass der Vereinsbeitrag niedrig ist, damit niemand ausgeschlossen wird. Pro Monat zahlt jedes Mitglied 4,50 Euro. Dazu kommt ein geringes Entgelt für gewählte

**Verein für „Sport für aktive Bürger Krefeld e. V.“, „Haus 43“
Moerser Straße 43 // 47798 Krefeld // www.haus43.de**



**Der Concept Store im Dorf:
Blumen,
Accessoires,
Geschenke und
famose
Schönheiten**



**PEETERS ZWO
Blumen & Co.**



Ausgewähltes für das bunte Leben. Dazu Äpfel, Gemüse und Eier von regionalen Landwirten.

Peeters Zwo, Kölner Straße 535, 47807 Krefeld @ peeters_zwo

Foto: visit finland Harri Tarvainen



„Gäste-Aufgussgala“

Finlantis Sauna- Event am 30. Nov. 24

Einmal im Jahr findet in der Saunalandschaft Finlantis die beliebte „Gäste-Aufgussgala“ statt. Am Samstag, den 30. November, treten ambitionierte Aufgussmeister und -meisterinnen auf, die mit originellen Kostümen, spannenden Geschichten oder durch ihre Wedeltechnik für einen besonderen Abend in der Saunalandschaft sorgen. Die Besucher dürfen sich von den spektakulären Auftritten mitreißen lassen und am Ende sogar ihren Lieblingsmeister/-meisterin küren oder selbst zum Meister werden. In der Finlounge serviert das Küchenteam einen Flammkuchen mit Hirschsalami, gegrillter Paprika und roten Zwiebeln. Weitere Informationen unter www.finlantis.de.

„Gäste-Aufgussgala“
30.11.2024, von 18-23 Uhr

Finlantis // Buschstraße 22, 41334 Nettetal
Telefon: 02157 - 8959570 // E-Mail: info@finlantis.de

Foto: Luis Nelsen



Kursana Residenz

Tag der offenen Tür mit Adventsbasar

Ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden, aber mit der Sicherheit freundlicher, fachkundiger Unterstützung vor Ort: Das wünschen sich viele Menschen, wenn sie älter werden und feststellen, mit manchen Anforderungen des Alltags überfordert zu sein. Die Kursana Residenz bietet genau das: hohen Wohnkomfort und zahlreiche Serviceleistungen, die den Bewohnern den Alltag erleichtern – vom hauseigenen Restaurant über Reinigungs- und Wäscheservice bis zum Empfangs- und Hausmeisterdienst. Ein vielfältiges Spektrum an Freizeit- und Kulturveranstaltungen rundet das Angebot ab und sorgt für Abwechslung und gesellige Runden. Einen Einblick in Räumlichkeiten und Angebot bietet der Tag der offenen Tür am Sonntag, 17. November, von 11 bis 17 Uhr. Neben einigen kulinarischen Überraschungen erwartet die Besucher auch ein kleiner Adventsbasar.

Tag der offenen Tür und Adventsbasar
So, 17.11, 11 – 17 Uhr, Kursana Residenz
Hansastraße 115 // 47798 Krefeld // Telefon: 02151-824-0
E-Mail: kursanakrefeld@dussmann.de
www.kursana.de

SKODA

WIE DER FLAMINGO

Entspannt alles überblicken



WIE DER ELROQ

ERHÖHTE SITZPOSITION und 100% ELEKTRISCH

ab **239,- €**
mtl. leasen¹

Fortschritt in seiner schönsten Form.

Was ist eigentlich das Faszinierende an Flamingos? Sie ziehen alle Blicke auf sich und haben selbst alles im Blick. Genau wie Sie im neuen, zu 100% elektrischen Škoda Elroq. Steigen Sie ein und erleben Sie, wie sein attraktives „Modern Solid“-Design ihn zum Hingucker macht und Sie dank der hohen Sitzposition die Strecke mühelos überblicken. Unser erstes vollelektrisches Kompakt-SUV verwöhnt Sie dazu noch mit viel Platz und Komfort, einer Top-Ausstattung, einer hohen Reichweite und schnellen Ladezeiten, sodass Sie ganz unbesorgt losfahren können. Lassen Sie sich treiben wie eine Wolke: leise und grenzenlos. Der Elroq macht's möglich. Jetzt schon **ab 239,- € monatlich leasen!**

Ein Gewerbe-Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Elroq 50 Tour, 55 kWh Batterie Elektromotor 125 kW 1-Gang-Automatik	
Fahrzeugpreis	28.487,39 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate
Einmalige Sonderzahlung	0,00 €
48 mtl. Leasingraten à	239,00 €²

Energieverbrauch in kWh/100 km: 15,9; CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Klasse: A, Elektrische Reichweite: 374 km² (kombinierte Werte gem. WLTP)

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer. Überführungskosten in Höhe von EUR 1.091,60 und Zulassung berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Weitere Ausstattungen und Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Angebot gültig bis 31.12.2024.

² Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

TÖLKE + FISCHER

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Škoda Zentrum Krefeld
Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld, T 02151 7290-0
Tölke & Fischer Škoda Dülken
Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken, T 02162 951313

www.toefi.de

Wir wünschen Ihnen eine

Besinnliche Weihnachtszeit

und sagen Danke für das
entgegengebrachte Vertrauen.

PLUSPUNKT
APOTHEKE

IM SCHWANENMARKT

Hochstraße 114 · 47798 Krefeld
Telefon: **02151 1546901**
krefeld@pluspunkt-apotheke.de
Apotheker Erik Sellinger e.K.
pluspunkt-apotheke-krefeld.de

Gern beliefern wir
auch Ihre
Kassenrezepte!



Blumen Hermes

Zweitplatziertes bei der Wahl zum Florist des Jahres!

Seit 19 Jahren verleiht das Fachmagazin TASPO jährlich einen Award für Unternehmen der „grünen Branchen“. Innovation, Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit und Marketing stehen im Fokus. Die Verleihung fand Ende Oktober im Rahmen einer Gala in Berlin statt. In der Kategorie „Florist des Jahres“ belegte die Tönisvorster Floristin Andrea Hermes von Blumen Hermes den zweiten Platz. Der Preis ist Belohnung für eine erhebliche Transformation, die das über 90 Jahre alte Traditionsgeschäft zuletzt durchlaufen hat.

Andrea Hermes klingt fidel und entspannt: Die verdiente Anerkennung, die der Branchenpreis bedeutet, tut ganz offensichtlich gut – er ist ein schöner Schlussakkord nach den vergangenen ereignisreichen Jahren, in denen die junge Unternehmerin und dreifache Mutter sich komplett neu erfinden musste. „Die Beschränkungen während der Pandemie, der Frequenzrückgang in den Innenstädten, der Fachkräftemangel, dazu die Herausforderung mit drei Kindern zu Hause: Das Geschäft so weiterzuführen wie bis zu diesem Zeitpunkt, war einfach nicht mehr möglich. Um auch meinen Kunden eine Verlässlichkeit zu bieten, musste ich etwas ändern“, erinnert sich die Floristikmeisterin. Da sie während ihrer selbst so bezeichneten „Lehr- und Wanderjahre“ viele Erfahrungen sammelte – unter anderem war sie für die Dekoration des berühmten Traumschiffs zuständig und arbeitete in der Veranstaltungsfloristik in der Schweiz –, fiel es ihr nicht schwer, neue Vertriebswege zu finden: „In der Pandemie brachten wir in kurzer Zeit unseren Onlineshop ins Netz und bauten einen Blumenstand vor dem Supermarkt auf“, erklärt sie. Heute ist ihr Geschäft nur noch 19 statt 50 Stunden in der Woche geöffnet: Ein Umstand, der nicht zuletzt der Tatsache geschuldet ist, dass ihr Team altersbedingt von neun auf drei Personen plus Freiberufler schrumpfte.



Doch Andrea Hermes ist um die Zukunft nicht bang: Gute Kontakte, Neugier und Ehrgeiz haben ihr ganz neue Geschäftsfelder eröffnet. „Ich konzentriere mich vermehrt auf Auftragsarbeiten und die Veranstaltungsfleuristik“, berichtet sie. „Neben den Klassikern wie Hochzeiten und Beerdigungen gibt es gerade in der Wirtschaft viele Events, bei denen Wert auf attraktive Blumendekorationen gelegt wird.“ Blumen Hermes dekorierte unter anderem für die 1Live Krone, den Porsche-Taycan-Launch oder den 700 Quadratmeter großen Stand der Internationalen Pflanzenmesse: ein Unterfangen, das mit zwei Sattelschleppern voller Blumen bewältigt wurde. Dass die Pandemie als Ausgangspunkt der Veränderungen rückblickend ein Segen war, möchte Andrea Hermes aber nicht so ohne Weiteres bestätigen: „Alles hat seine Zeit. Ich bin dankbar für das, was war und freue mich auf das, was in Zukunft noch kommen mag.“ Und dazu gehört auch das anstehende Adventsgeschäft: Selbstverständlich ist Blumen Hermes immer noch der richtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, die eigenen vier Wände weihnachtlich-festlich zu schmücken. Es müssen ja nicht gleich 700 Quadratmeter sein.

Blumen Hermes
 Hochstraße 19 // 47918 Tönisvorst
 Telefon: 02151 - 79 04 59 // info@blumen-hermes.de
www.blumen-hermes.de

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Lichternacht, 08.11 bis 22 Uhr geöffnet.

Weitere Sonderöffnungszeiten bei



**NEU!
 JETZT
 AUCH FÜR
 GEWERBE**

Fassaden waschen statt streichen.

ECO-Fassadenreinigung für alle Privat- und Gewerbeimmobilien

- ◆ Substanzschonende Fassadenwäsche.
- ◆ Entfernt Verschmutzungen durch Algen, Pilzbefall, Ruß und Feinstaub.
- ◆ Kein Gerüstbau erforderlich!



Die ECO-Fassadenreinigung · Garnstraße 72 · 47798 Krefeld
www.fassago.de



◆ Beste Qualität
 ◆ Made in Germany

Die freundlichen **Elche** Uerdinger Mietwagen **477 477**
G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!

30 1000 SERVICE TAXI **KREFELD**

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.




GRABESKIRCHE ST. ELISABETH

Krefeld · Hülser Straße 576
 täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
 Tel. 0 21 51 - 6 23 18 10
 info@grabeskirche-krefeld.de
 www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.



BELLINI
 SENIOREN-RESIDENZEN GMBH

Wir sind für Sie da!

Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld
 Telefon 02151-7377-0 · Telefax 02151-7377-447
 info@bellini-krefeld.de · www.bellini-krefeld.de

KLAUS KOCK **IMMOBILIEN**




Immobilien-Radar Krefeld
 Finde Immobilien portalübergreifend und regional

Tel.: 02151 - 624 65 25 • info@kock-immo.de
 www.kock-immo.de

HERAUSGEBER
 CREVELT media GmbH
 Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
 Torsten Feuring
 David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
 E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION
 Oliver Nöding (on)
 Michael Otterbein (mo)
 André Lerch (al)
 Daniel Boss (db)
 Melanie Struve (ms)
 Sarah Weber (sw)
 Leena May Peters (Imp)

REDAKTIONSLEITUNG
 Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG
 Silk Werbeagentur GmbH
 Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION
 Julia Wojdyla

FOTOGRAFIE
 Lucas Coersten
 Felix Burandt
 Luis Nelsen
 Niklas Breuker

VERTRIEB
 Michael Neppeßen
 Mobil: 0163 - 25 24 605
 Mail: michael@crevelt.de
 Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
 Mobil: 0157 - 76 13 58 76
 Mail: torsten@crevelt.de
 Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
 Mobil: 0173 - 36 51 276
 Mail: michaelh@crevelt.de
 Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK
 L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
 Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE
 Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG
 Ca. 170 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
 Beilage Westdeutsche Zeitung
 Postverteiler
 Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
 Auslage über städtische Einrichtungen

ABO
 Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
 Bestellung unter: redaktion@crevelt.de



GEBRAUCHTWAGEN HERBSTAKTION

JETZT EINEN 500,- € GUTSCHEIN* BEIM KAUF EINER UNSERER GEBRAUCHTWAGEN BIS ZUM 13. DEZEMBER 2024 SICHERN!

*Gutschein einlösbar für den Kauf von Zubehör, wie auch Gebrauchtwagen. Der Wert kann zur Verrechnung des gewünschten Gebrauchtwagens genutzt werden. Der Gutschein kann nicht ausgezahlt werden. Ab Erhalt einlösbar bis zum 23.10.2025. Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Wir sind die Lösung für Ihre Mobilität. Vom Niederrhein, über das Ruhrgebiet, bis ins Bergische Land. Eine Gruppe die alles rund um Ihre Mobilität weiterbewegt: Die Ruhrdeichgruppe.

Entdecken Sie einen unserer 9 Standorte, wie :
 Saalestraße 15, 47800 Krefeld



Sinnvestieren ist, wenn Ihr Depot immer in Balance bleibt.

Entdecken Sie gerade in bewegten Zeiten die vielfältigen Anlagestrategien von Deka Investments. Mehr in Ihrer **Sparkasse** oder auf **deka.de**

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
Krefeld

„Deka
Investments

- ✓ Breit gestreut anlegen
- ✓ Risiken langfristig reduzieren
- ✓ Chancen besser nutzen

